

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 29.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40400-E7-0001

Neubau des Polizeizentrums

Neubrandenburg

Vergabenummer

Leistung

25E0119N

Aufzugsanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Aufzugsservice 2024 + Anlagen, gesonderte AK
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 ((unten Namen in Textform eintragen)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 40400-E7-0001	Baumaßnahme: Neubau des Polizeizentrums
Vergabenummer: 25E0119N	Leistung: Aufzugsanlagen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer
	25E0119N
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg	
Leistung Aufzugsanlagen	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AMEV.Aufzugsservice 2024
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

	Vergabenummer	Datum
	25E0119N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Aufzugsanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Anlagen zum Wartungsvertrag ausfüllen und gesonderte Arbeitskarte beifügen (siehe Formblatt 242)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (unten Namen eintragen); Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25E0119N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau des Polizeizentrums**Neubrandenburg**

Leistung

Aufzugsanlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.04.2026** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **27.11.2026** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 **30 % der Auftragssumme bei Auftragserteilung und Vorlage einer Vorauszahlungsbürgschaft**
30 % der Auftragssumme bei kompl. Lieferung und Vorlage einer Vorauszahlungsbürgschaft
30 % der Auftragssumme bei Montageende und Funktionsfähigkeit der Anlage
10 % der Auftragssumme bei mangelfreier Abnahme und erfolgreicher SV-Prüfung
 - Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	Neubau des Polizeizentrums

Neubrandenburg

Vergabenummer	Leistung
25E0119N	Aufzugsanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40400-E7-0001**Vergabenummer **25E0119N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau des Polizeizentrums**Neubrandenburg**

Leistung

Aufzugsanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0119N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Aufzugsanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg
Vergabenummer	Leistung
25E0119N	Aufzugsanlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0119N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Aufzugsanlagen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0119N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Aufzugsanlagen		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
40400-E7-0001
Neubau des Polizeizentrums
Leistung
25E0119N
Aufzugsanlagen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	400	Bauwerk - Technische Anlagen		
	400	Bauwerk - Technische Anlagen		
		Allgemeines		
		Auf dem Lindenberg im Bereich des Finanzamtes wird ein Neubau für das Polizeizentrum Neubrandenburg errichtet. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude, das aus 4 Geschossen mit einem Innenhof besteht und unterkellert ist.		
		Die Grundlage für die Planung sind die Grundrisse des Architekturbüros, die Vorgaben des Polizeihandbuchs, das Brandschutzkonzept, die Landesbauordnung sowie weitere technische Normen und Richtlinien.		
		461 Aufzugsanlagen		
		Für den Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg auf dem Lindenberg werden im Treppenraum/Foyer zwei maschinenraumloser Seil-Personenaufzüge eingebaut.		
		461.1 Personenaufzug		
		Maschinenraumloser Seil-Personenaufzug Behinderten-gerecht gemäß EN 81-70.		
		Für das Herrichten des Polizeizentrum in Neubrandenburg ist unter Beachtung der Aufzugsrichtlinie, der EN 81-20 und der		
		Betriebssicherheitsversorgung (BetrSichV), ein behindertengerechter Personenaufzug vorzusehen.		
		Der Seil- Personenaufzug besteht aus der Kabine mit		
		Tragrahmen, dem Antriebsmotor der Mechanik, dem Aufzugs-		
		Elektroanschlusskasten (Leistungsschrank), in dem die		
		Steuerung integriert ist, den Kabelkanälen für Starkstrom- und FM- Verkabelung und einem Bestand Aufzugsschacht mit Montagegerüst (Querriegel,		
		Montageträge etc.) und Schachtbeleuchtung.		
		Es ist ein maschinenraumloser Seil- Personenaufzug mit Zusatzausstattung nach EN 81-70.		
		Zum Leistungsumfang dieser Dokumentation gehört der		
		Neubau/Neuinstallation der kompletten Aufzugsanlage in einem Bestand-Betonschacht für 5 Haltestellen, sowie der Lüftungstechnische Abluftschacht.		
		Der Aufzug wird an das AV- Netz angeschlossen.		
		Der Aufzugsschacht muss gemäß §39 LBauO M-V eine Öffnung zur Rauchableitung mit einem freien Querschnitt von 2,5 % der Schachtgrundfläche, mindestens jedoch 0,10 m², besitzen. Es ist eine Schacht-Entrauchungs- anlage gemäß EnEV zu installieren.		
		Dazu wird im Schachtkopf (Decke 3.OG) eine Jalousieklappe an einen bauseitigen Dachdurchführung eingebaut. Entrauchungshaube ist im Leistungsumfang Aufzugsbauer..		
		Technische Daten:		
		Grunddaten		
		Tragfähigkeit : 630 kg oder 8 Personen		
		Geschwindigkeit : 1 m/s		
		Haltestellen : 5		
		Zugänge: 5		
		Förderhöhe: 15,12 m		
		Schachthöhe: 20,3 m		
		Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge		
		Schachtdaten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schachtkopfhöhe: ca. 3,6 m Bestand (OKFF oberste Haltestelle bis Unterkante Schachtdecke)		
		Schachtgrubentiefe: 1,6 m Bestand (OKFF unterste Haltestelle bis Schachtgrubensohle)		
		Schachtbreite: 1,8 m Bestand		
		Schachttiefe: 2,3 m Bestand		
		Kabinendaten		
		Kabinenbreite: ca. 1,10 m		
		Kabinentiefe: ca. 1,40 m		
		Kabinenhöhe: ca. 2,30 m		
		Türmaße BxH: ca. 0,90m x 2,20m		
		TRM Türrohbaumaß ca. 1,2 m x 2,335 m		
		Aufzugsdaten		
		Auslegung: einschl. Steuerungsanteil für 180 Fahrten/h		
		Steuerung: "Überlasteinrichtung", "Brandfall, statisch", "Innenvorzugsfahrt"		
		Sprechanlage: mit Sprechverbindung zwischen der Kabine und der Steuerung		
		Notrufsystem: zur Aufschaltung auf die Zentrale des Aufzugherstellers		
		461.2 Personen- / Lastenaufzug		
		Ausführung wie vorbeschriebene Personenaufzug jedoch mit folgenden Änderungen:		
		Tragfähigkeit: 1600 kg		
		Kabinenabmessungen 1400x2400 mm		
		Zum Leistungsumfang dieser Dokumentation gehört der Neubau/Neuinstallation der kompletten Aufzugsanlage in einem Bestand-Betonschacht für 5 Haltestellen, sowie der Lüftungstechnische Abluftschacht.		
		Der Aufzug wird an das AV- Netz angeschlossen.		
		Der Aufzugsschacht muss gemäß §39 LBauO M-V eine Öffnung zur Rauchableitung mit einem freien Querschnitt von 2,5 % der Schachtgrundfläche, mindestens jedoch 0,10 m ² , besitzen. Es ist eine Schacht-Entrauchungsanlage gemäß EnEV zu installieren.		
		Dazu wird im Schachtkopf (Decke 3.OG) eine Jalousieklappe an einen bauseitigen Entrauchungshaube eingebaut.		
		Technische Daten:		
		Grunddaten		
		Tragfähigkeit : 1600 kg oder 21 Personen		
		Geschwindigkeit : 1 m/s		
		Haltestellen : 5		
		Zugänge: 5		
		Förderhöhe: 15,12 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schachthöhe: 20,3 m

Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge

Schachtdaten

Schachtkopfhöhe: ca. 3,6 m Bestand

(OKFF oberste Haltestelle bis Unterkante Schachtdecke)

Schachtgrubentiefe: 1,6 m Bestand

(OKFF unterste Haltestelle bis Schachtgrubensohle)

Schachtbreite: 2,6 m Bestand

Schachttiefe: 3,115 m Bestand

Kabinendaten

Kabinenbreite: ca. 1,40 m

Kabinentiefe: ca. 2,40 m

Kabinenhöhe: ca. 2,40 m

Türmaße BxH: ca. 1,2 m x 2,2

TRM Türrohbaumaß ca. 1,4 m x 2,35 m

Aufzugsdaten

Auslegung: einschl. Steuerungsanteil für 180 Fahrten/h

Steuerung: "Überlasteinrichtung", "Brandfall",
statisch", "Innenvorzugsfahrt"

Sprechanlage: mit Sprechverbindung zwischen der Kabine
und der Steuerung

Notrufsystem: zur Umschaltung auf die Zentrale des
Aufzugsherstellers

Die v.g. Aufzugsanlagen sind auf Grundlage der VDI-Richtlinie 2566 konzipiert und setzen voraus, dass die Schallschutzstufe SST I nach VDI 4100 bei entsprechend vorgesehenen baulichen Schallschutzmaßnahmen ausreichend ist.

Es sind folgende Grenzwerte nach VDI 2566 zum

Schallschutz einzuhalten:

- a) im Schacht <= 75 dB
- b) vor der Schachttür <= 65 dB
- c) in der Kabine gibt es keine Anforderungen.

Der Fahrkorb ist in einen schwingungsgedämpften Tragrahmen einzusetzen. An der Oberseite ist die Fahrkorbdecke trittsicher abzudecken.

Zu den Inklusivleistungen gehört die TÜV-Abnahme.

Diese Leistung ist gesondert ausgeschrieben.

Es ist die Schachtausrüstung (Beleuchtung im Schacht) vorzusehen.

Die interne Schachtinstallation und die Zuleitungen haben in einem Kabelkanal mit Trennsteg bzw. in getrennten Kanälen für Starkstrom- und FM- Kabel zu erfolgen.

Für die Installation der Betätigungselemente auf

dem Betätigungstableau in der Kabine und im Zugangsportal der je 5 Haltestellen am Aufzugsschacht (bessere Erreichbar- und Erkennbarkeit etc.) ist die VDI 6008 "Barrierefreie und

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche [bearbeiten](#) bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		behindertengerechte Lebensräume" zu beachten und einzuhalten.		
		Zum Betreiben muss der Aufzug die Anforderungen der europäischen Richtlinie für Aufzugsanlagen 2014/33/EU erfüllen.		
		Eine quartalsmäßige Wartung während der gesamten		
		Gewährleistungszeit von 4 Jahren muss angeboten werden.		
1		460 Förderanlagen		
1.1		461 Aufzugsanlage		
		460 Förderanlagen		
		461 Aufzugsanlagen		
		0. Allgemeine Hinweise und Vorbemerkungen		
		Zur barrierefreien Erschließung werden zwei maschinenraumloser Seilauzug mit je 5 Haltepunkten im KG, EG und 1.OG bis 3.OG in zwei getrennte, bereits vorhandene Aufzugsschächte im Polizeizentrum Neubrandenburg eingebaut.		
		0.1 Produkte dürfen für das Objekt nur verwendet		
		werden, wenn sie "geregelte Bauprodukte" sind und das Ü Zeichen oder das CE-Zeichen tragen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine Zustimmung im Einzelfall haben.		
		Der Bieter hat alle in der Leistungsbeschreibung für die Angebotsabgabe geforderten Nachweise zu bringen, damit die Erfüllung der gestellten Anforderungen vom Auftraggeber im Rahmen der Angebotsbewertung umfassend geprüft werden kann.		
		0.2 Um die Forderungen der Landesbauordnungen zu erfüllen, müssen die aktuelle Bauregelliste und die Liste der Technischen Baubestimmungen bzw. die darin enthaltenen Richtlinien beachtet werden. Sie werden Vertragsgrundlage. Die Bauregelliste und die Landesbauordnungen fordern darüber hinaus den Nachweis einer werkseigenen Produktionskontrolle.		
		0.3 Allgemeine Angaben zur Ausschreibung		
		Gegenstand dieser Ausschreibung ist die komplette Planung, Lieferung und Erstellung der beiden Aufzugsanlagen.		
		Grundlagen für das Angebot sind neben dieser Leistungsbeschreibung die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (VOB/C) der VOB 2019.		
		Stoffe und Bauteile, die der Auftragnehmer zu liefern hat und die damit in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht sein.		
		0.4 Angaben zu fremdhandwerklichen Gewerken		
		In allen Geschossen wird der Fußboden bauseitig an den Aufzugsschacht angearbeitet,		
		Die Türschwellen vor dem Aufzug werden angearbeitet.		
		Die Baumaßnahme ist unter dem Gesichtspunkt der		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Barrierefreiheit notwendig, bauordnungsrechtlich zulässig und wirtschaftlich.</p> <p>1. Allgemeine Vertragsbedingungen</p> <p>Soweit im Folgenden nichts anderes geregelt ist, gelten die Bestimmungen der VOB in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Die Aufzugsanlagen sind entsprechend nachfolgender Spezifikation anzubieten.</p> <p>Änderungen und nicht vorgesehene Eintragungen haben keine Gültigkeit. Abweichungen müssen als Anlage beschrieben und begründet werden.</p> <p>1.1 Bei der Ausführung der Leistungen sind alle zur Ausführungszeit gültigen und zutreffenden technischen Normen, Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien zu beachten.</p> <p>Anlagen bzw. Anlagenteile sind durch baurechtlich anerkannte Sachverständige zu prüfen.</p> <p>Die Kosten sind durch den Bieter im Angebotspreis zu berücksichtigen. Diese Leistung ist im LV gesondert ausgeschrieben.</p> <p>1.2 Zum Liefer- und Leistungsumfang gehören die Lieferung aller notwendigen Materialien frei Verwendungsstelle, das Verlegen, Montieren und betriebsfertige Anschließen aller Geräte und Anlagenteile bis zur betriebsfertigen, uneingeschränkt nutzbaren Gesamtanlage, einschließlich aller Nebenleistungen wie Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial, Einweisung des Bedienungspersonals und Betreibers sowie Übergabe an den Auftraggeber.</p> <p>1.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle gesetzlichen und sonstigen erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung bestehender Anlagen des Auftraggebers oder Dritter zu treffen.</p> <p>1.4 Die Kosten provisorischer Elektroninstallationen für eigene Baustellenbeleuchtung, eigene Beheizung, eigene Maschinen usw. werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>1.5 Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die das CE und das DIN-VDE-Prüfzeichen tragen. Vor Verwendung von Materialien, die ausnahmsweise nicht ganz oder teilweise diesen Normen entsprechen, ist der Auftraggeber ausdrücklich darauf hinzuweisen und dessen schriftliche Zustimmung einzuholen.</p> <p>1.6 Die Belange des Arbeitsschutzes, Sicherheit und Sauberkeit auf der Baustelle und Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften obliegen dem Auftragnehmer.</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die zeitliche Abarbeitung und Einordnung der Leistungen richtet sich nach den Festlegungen im Bauvertrag, den Abstimmung auf den Bauberatungen sowie dem fortgeschriebenen Terminplan.</p> <p>1.7 Der Unternehmer ist verpflichtet, die für seine Planung relevanten technischen Daten mindestens 4 Wochen vor der notwendigen Bereitstellung durch den AG/Nutzer abzufordern, damit die in seinem Auftrag durchzuführende Planung zeitlich nicht gefährdet wird.</p> <p>1.8 Leistungsfeststellung</p> <p>Es hat eine rechtzeitige Leistungsfertigstellungs- anzeige (auch von Teilleistungen) des AN beim AG zu erfolgen</p> <p>1.9 Stundenlohnarbeiten, Allgemeine Hinweise</p> <p>Erforderlich werdende Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung mind. 24 Stunden vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen, erst nach Genehmigung sind diese Arbeiten durchzuführen und sofort bescheinigen zu lassen.</p> <p>2. Leistungsumfang</p> <p>Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.</p> <p>Geplant sind zwei Aufzugsanlagen, jede in gesonderten Aufzugsschacht (nebeneinander).</p> <p>Die nachfolgende Beschreibung gilt für beide Anlagen gleichermaßen.</p> <p>Die gesamte Aufzugsanlage ist zusammen mit den Befestigungsmaterialien im Aufzugsschacht frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Aufstellung und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen.</p> <p>Die Leistungen umfassen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der erforderlichen Hilfskräfte - Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme. - Lieferung und Montage einer Schachtbeleuchtung gemäß EN 81 mit Wechselschaltung, inklusive Schuko-Steckdose - Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>allgemeine Wartungsanleitung und Anlagezeichnungen, einer Handlampe sowie zweier NOT- Entriegelungsschlüssel</p> <p>- Entsorgung von Verpackungsmaterialien - Eine komplette Endreinigung inklusive Schachtraum.</p> <p>Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheits- anstrich. Alle nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind in Standardausführung auszuführen. Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von 10 Jahren garantiert sein. Erforderliche bauseitige Leistungen sind fristgerecht abzufordern, so dass vereinbarte Fertigstellungstermine eingehalten werden können.</p> <p>3. Vorschriften</p> <p>Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zusätzlich zu beachten:</p> <p>Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie EN81-20, Landesbauordnung, VDE- sowie DIN Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte.</p> <p>Die Ausführung der elektrischen Ausrüstung muss in allen Teilen der EN 12015/12016, dem Schallschutz im Hochbau, den Unfallverhütungsvorschriften und dem Wasserhaushaltsgesetz entsprechen. Weiterhin ist die EN 81-70 zu beachten.</p> <p>4. Gewährleistung</p> <p>Der Auftragnehmer übernimmt für die Dauer von 4 Jahren ab Meldung der Abnahmebereitschaft die Gewährleistung der Ausführung. Er repariert oder ersetzt bei Erfordernis alle Teile binnen angemessener Frist, die durch Konstruktionsmängel oder unnatürlichen Verschleiß in diesem Zeitraum unbrauchbar werden.</p> <p>Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind bei erfolgreicher Nachbesserung oder Ersatzteillieferung ausgeschlossen.</p> <p>Reparaturen und Ersatzteillieferungen sind nicht durch den Auftragnehmer zu vertreten, wenn sie auf Missbrauch oder andere Gründe außerhalb seines Einflussbereiches zurückzuführen sind.</p> <p>Gewährleistung setzt eine quartalsmäßige fachgerechte Wartung voraus. Alle Unterhaltsarbeiten werden während der normalen täglichen Arbeitszeit durchgeführt und sind den Aufzugswärtern vorher anzuzeigen.</p> <p>5. Qualitätssicherung</p> <p>Ein Qualitätssicherungssystem nach DIN ISO 9001 / EN29901 ist erforderlich. Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Angebot beizulegen. Der Geltungsbereich des Zertifikates muss aus den Unterlagen hervorgehen.</p>		

Maschinenraumloser, behindertengerechterSeil-Personenaufzug

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.10		Maschinenraumloser, behindertengerechter Seil-Personenaufzug		
		maschinenraumloser Seil-Personenaufzug nach EN 81-20/50 sowie Behindertengerecht gemäß EN 81-70		
		Maschinenraumloser, behindertengerechter Seil-Personenaufzug nach Aufzugsrichtlinie EN 81-20/50 und Zusatzausstattung nach EN 81-70 behindertengerecht sowie Betriebssicherheitsverordnung. Elektrisch betrieben, gemäß den Hinweisen mit Schachtausrüstung, elektrischer Installation, Steuerung, sowie Zubehör: Schachtausrüstung, Treibscheibentriebwerk, Elektrische Installation, Steuerung, mit Microprozessorsteuerung, Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge. Antriebsmotor im Schachtkopf. Getriebeloser Antrieb, Frequenzgeregelter Drehstrommotor mit Seilantrieb. Die Montage erfolgt im Bestand Schacht (Betonschacht) Die Befestigung ist ausschließlich mit hierfür zugelassen Dübeln vorzunehmen. Der Nachweis über einen Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang diese Position/Ausschreibung		
		Der Seil-Personenaufzug ist frequenzgeregelt ohne Triebwerksraum, besteht aus der Kabine, dem Antriebsmotor, der Mechanik, dem Aufzugs-Elektroanschlusskasten, in dem die Steuerung integriert ist und einem bauseitigen Aufzugschacht. Der maschinenraumlose Seil-Personenaufzug mit Zusatzausstattung nach EN 81-70 hat folgende Mechanik:		
		Führungsschienen als Stahlprofilschienen nach DIN 15311, glatt gehobelt. Die Verbindungsstöße der Schienen sollen mit Nut und Feder ausgeführt werden. Für die Befestigung der Schienen sollen Klemmpräzeden an verstellbaren Schienenhaltern vorgesehen werden.		
		Der Fahrkorb ist beidseitig zu führen. Es ist keine Rucksackaufhängung zulässig! Lieferung und Montage einer Stahlrahmenkonstruktion als Schachtgrubenelement zur Aufnahme der Führungsschienen, Ölauffangschalen und Aufsetzpuffer. Ausführung des Kabinentragrahmens als verwindungssteife		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stahlprofilkonstruktion in grundierter Ausführung.		
		Die Absturzsicherung erfolgt durch eine Fangvorrichtung, ausgelöst durch einen Geschwindigkeitsbegrenzer mit Fernauslösung.		
		Führungsschuhe mit geräuschkämmender Einlage.		
		Schwingungsgedämpfter Einbau der Einsatzkabine in den Tragrahmen. Die Kabinendecke soll betretbar ausgeführt werden.		
		Antrieb:		
		Direkt-Antrieb als getriebeloser Innenläufer, ausgeführt als permanent magneterregten Synchronmotor in kompakter Bauweise. Die getriebelose Maschine ist im Schachtkopf anzuordnen und schwingungs isoliert an den Fahrschienen zu befestigen, so dass ein einzubetonierender, separater Stahlträger entfallen kann.		
		Die Maschinenlasten sind über die Fahrschienen auf die Schachtgrubensohle zu übertragen.		
		Die getriebelose Maschine ist durch einen Vierquadranten-Frequenzrichter stufenlos zu regeln.		
		Zum Umrichter gehören Netzfilter, um Netzverschmutzungen zu reduzieren.		
		Die Regelung muss über die Fähigkeit verfügen, den Aufzug bei voller Belastung sanft und ruckfrei anzufahren.		
		Die Fahrkurve muss individuell programmiert werden können.		
		Die Antriebsregelung muss nahezu eine Direkteinfahrt der Kabine in die Haltestelle ohne Schleichfahrt ermöglichen.		
		Der Umrichter ist im Schachtkopf direkt am Antrieb in einem separaten Schaltschrank mit Hauptschalter unterzubringen.		
		Es ist der Nachweis über die Energieeffizienz für diese Anlage in Form eines Energiezertifikates mit dem Angebot zu liefern.		
		Umrichter und Antrieb sind optimal aufeinander abzustimmen, daher sind beide Systeme vom gleichen Hersteller einzusetzen.		
		Maschinenraum: nicht erforderlich, Antrieb im Schachtkopf		
		Technische Grunddaten:		
		Tragfähigkeit : 630 kg oder 8 Personen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Geschwindigkeit : 1 m/s		
		Haltestellen : 5 KG, EG, 1.OG bis 3.OG,		
		Zugänge : 5		
		Durchladung : ohne		
		Förderhöhe : 15,12 m		
		Kraftnetz : 400 V / 50 Hz		
		Netzform: TN-S		
		Lichtnetz: 230 V, 50 Hz		
		Der Aufzug ist gemäß EN81-70 und EN81-77 ausgeführt		
		Motornennleistung: ca. 4,6 KW		
		Nennbetriebsstrom: 14 A		
		Anlaufstrom: 17 A		
		Frequenzumrichter Ja		
		Fahrtzahl : 180 /h		
		Bestand Schacht: Stahlbeton.		
		(keine begehbaren Räume unter dem Schacht)		
		Schachtbreite: 1,8 m Bestand		
		Schachttiefe: 2,3 m Bestand		
		Schachtkopfhöhe: ca. 3,6 m Bestand		
		(OKFF oberste Haltestelle bis Unterkante Schachtdecke/Bestand-Stahlträger)		
		Schachtgrubentiefe: 1,6 m Bestand		
		(OKFF unterste Haltestelle bis Schachtgrubensohle)		
		Schachthöhe : ca. 20,32 m m		
		Kabinendaten		
		Kabinenbreite: ca. 1,10 m		
		Kabinentiefe: ca. 1,40 m		
		Kabinenhöhe: ca. 2,30 m		
		Türmaße BxH: ca. 0,90m x 2,20m		
		TRM Türrohbaumaß ca. 1,2 m x 2,35 m		
		Türart: 3-teilige, 1-seitig öffnende		
		Tür mit spannungsgeregeltem Türantrieb		
		Der Fahrkorb ist in einen schwingungsgedämpften		
		Tragrahmen einzusetzen.		
		Fahrkorbdecke auf der Oberseite trittsicher abdecken.		
		Dies ist deshalb so wichtig, da bei Wartungsfahrten und		
		Reinigungsarbeiten durch das eingewiesene Personal		
		das Betreten der Oberseite möglich sein muss, damit		
		auch diese Tätigkeiten ausgeführt werden können.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Hierzu hat mittels eines Dreikants am Türportal die Notentriegelung zu erfolgen. Auf dem Kabinendach ist (neben dem Motor für die Kabinentüren) ein Inspektionstableau mit Notschalter und Schlüssel- und Fahrshalter zu installieren. Hier ist auch die Schutzkontaktsteckdose 16A, 230 V für evtl. Reparaturarbeiten zu integrieren.</p> <p>Kabinendecke als abklappbare Lichtdecke in Edelstahl gerahmt in geteilter Ausführung. Die Beleuchtung erfolgt mit LED in ausreichender Anzahl Leuchtmittel.</p> <p>Kabinenwände</p> <p>Kabinenwände aus Edelstahlblech K240.</p> <p>Kabinentürseiten aus Edelstahlblech 1,5 mm massiv Edelstahl K 240.</p> <p>Mauerumfassungszargen Edelstahl Korn 240</p> <p>Schachtportale bestehen aus Edelstahl gebürstet, Korn 240.</p> <p>Handlauf:</p> <p>Holz-Handlauf nach Vorgabe des Bauherrn, Halterung und abgerundeten Enden aus Edelstahl mit zur Wand hin abgebogenen Enden, an der Seitenwand, Durchmesser ca. 40 mm, mit Bogenbefestigung einschl. Endstücke</p> <p>Der Kristallspiegel wird an der Innenrückwand der Kabine angebracht, Spiegelbreite: Kabinenbreite, Spiegelhöhe: über Handlauf bis Kabinendecke.</p> <p>Kabinenboden:</p> <p>Bodenbelag wird durch den Hochbau verlegt.</p> <p>Zum Einsatz kommen Kunstwerksteinplatten ca. 30x60x3 cm, Gewicht 52 kg / m²</p> <p>Sockel:</p> <p>Aus Edelstahl K240 Höhe 60 mm</p> <p>Türgruppe</p> <p>Feuerwiderstandklasse E_120</p> <p>Kabinentür: aus Edelstahl,</p> <p>Ausrüstung der Kabinenabschlusstür mit frequenzgeregeltem Drehstrommotor mit linearer Kraftübertragung durch verschleißfesten Riementrieb.</p> <p>Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit,</p> <p>Endlagengeschwindigkeit, Beschleunigung, das Anfahren</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und die Dämpfung müssen getrennt voneinander einstellbar sein.

Durch den elektronisch geregelten Linearantrieb soll die Öffnungszeit der Tür auf bis zu ca. 30% der Schließzeit reduziert werden können.

Die maximale Schließkraft der Tür ist - entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen - elektronisch zu überwachen. Bei Erreichen der einstellbaren Ansprechkraft muss der Türzulauf unterbrochen werden und die Tür wieder öffnen.

Als zusätzliche Sicherheit ist im Türdurchgang ein Lichtgitter anzuordnen, das unmittelbar in die Türsteuerung integriert ist und bei Unterbrechung die Tür sofort wieder öffnet.

1-seitig öffnende Kabinentür, mit frequenzgeregeltem Drehstrommotor mit linearer Kraftübertragung durch verschleißfesten Riementrieb. Türflügel kabinenseitig aus Edelstahl K 240.

Türüberwachung:/ Lichtgitter:

Zwischen Kabinen- und Schachttürblättern ist ein Lichtgitter vorzusehen. Der Türeintrittsbereich ist somit von 10 mm über Türschwelle bis ca. 1.600 mm Höhe zu überwachen. Die Arbeitsweise muss mittels unsichtbarem Wechsellicht im Infrarotbereich erfolgen, um damit unempfindlich gegen Fremdlicht zu sein. Beim Unterbrechen eines Lichtstrahls während des Schließvorgangs muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden. Die Wirksamkeit der Türsicherung ist bis zum vollständigen Schließen der Tür zu gewährleisten.

Schachttüren für 5 Haltestellen:

Die Schachtzugangstüren sind entsprechend EN 81-58, E120 für den Einbau in feuerbeständige Schächte (DIN 4102) in doppelwandiger, verwindungssteifer Abkantkonstruktion vorzusehen.

Die Betätigung der Schachttüren soll durch den an der Kabine schwingungsisoliert angebrachten Kabinentürantrieb erfolgen. einschl. Befestigung und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>Zubehör (wie z.B. Schienen usw.) sind im Lieferumfang enthalten.</p> <p>Steuerung mit Einstellung der Offenhaltezeit der Kabinen- und Schachttür. Einstellzeit nach Festlegung 2 bis 20 Sekunden. Die Veränderung der festgelegten Zeiten ist nur nach Anforderung durch den Servicetechniker möglich.</p> <p>1-seitig öffnende Schachttür nach EN 81-58, E120 für den Einbau in feuerbeständige Schächte (DIN 4102) in doppelwandiger, verwindungssteifer Abkantkonstruktion. Betätigung der Schachttüren über Koppelung mit dem Kabinentürantrieb. Schachttüren und Türrahmen aus Edelstahl K 240.</p> <p>Je Türflügel mindestens 2 Kunststoffrollen geräuscharm, dauergeschmiert und staubdicht gekapselte Kugellageraufhängung, Gegenrollen kapseln, untere Türführung justierbar mit auswechselbarem Auflager. Verlängerung der Schwelle zwischen den Schachttürrahmen.</p> <p>Türschwellen sind aus Edelstahl stranggepreßt (max. zulässige Radlast 190 kg).</p> <p>Kabinen-Bedientableau</p> <p>Flächenbündiges Kabinentableau:</p> <p>Installationspaneel/Behindertentableau aus Edelstahl an einer Seitenwand, Oberfläche geschliffen Korn 240, aufgesetzt auf die Kabinenwand in geforderter behindertengerechter Betätigungshöhe aufgesetzt, ohne sichtbare Verschraubungen, mit runden Kurzhubetagentastern, Akustische Rufquittierung Tür-Auf-Taster, Tür Zu Taster, Notruf-Taster und Gegensprechstelle zur Servicestelle, Taster mit taktiler Beschriftung und Brailleschrift, LCD Anzeige, Schlüsselschalter für Innenvorrang, Etagensprachansage, Haupthalt mit grünem Unterlagering und vorschriftsmäßiger Beschriftung, Separates Notlicht im Bedientableau Fahrtrichtungsanzeiger, optische und akustische Überlastmeldung Sprechanlage: mit Sprechverbindung zwischen der</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Kabine über den Aufzug-Steuerkasten auf das Notrufsystem zertifiziert: Ausführung eines Notrufsystems zur Umschaltung auf die Zentrale des Errichters. Zum Betrieb des Notrufgerätes ist ein IP-Netz/GSM Übertragungsmodul (gesondert ausgeschrieben) vorzusehen.</p> <p>Notstromversorgung durch integrierte USV-Anlage, um Notrufweiterleitung und Notlicht für Fahrkorb bei Netzausfall weiter aufrecht zu halten.</p> <p>5 Stck Außentableaus Bedienelemente für 5 Haltestellen: Qualität wie in der Kabine.</p> <p>Außenruf im Portal flächenbündig integriert einschl. Durchbruch zum Schacht</p> <p>Installation im Portal (Wandverkleidung) eingesetzt mit je zwei Anholttaster mit taktilen Pfeilen, mit Quittungslicht mit umlaufendem LED-Leuchtring sowie akustische Rufquittierung</p> <p>Anzeigeelemente:</p> <p>Einbau mittig oberhalb der 5 Zugangsstürportalen im horizontalen Bereich</p> <p>Je 1 Fahrtrichtungsanzeige, je 1 Etagenstands- und Weiterfahrtsanzeige,</p> <p>Alle Ruftableaus mit Tastern und Deckblechen aus Edelstahl, Korn 240, Stand- und Weiterfahrtanzeige in den Geschossen und über den Türen im Fahrkorb sowie Gong, akustische Signalisierung, Leuchttaster für jede Etage, mit optischer Kommando-Quittierung, Textansagegerät, eingebaut im Bedientableau.</p> <p>FI-Schutzschalter für Fahrkorblichtnetz und Schachtlichtnetz.</p> <p>Automatische Notbefreiung (Evakuierung in die nächste Haltestelle,</p> <p>Teleservice mit GSM Modul .</p> <p>Steuerung ausgeführt für Netzform TN-S (PEN).</p> <p>Automatische Abschaltung des Fahrkorblichts incl. aller Betätigungselemente im Kabinentableau und außen an den Haltestationen mit Verkabelung</p> <p>Antriebsmotor / Steuerung / Beleuchtung Schacht / Haltestationen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufzugschalt- und Steuerschrank:
 Mikroprozessorsteuerung und frequenzgeregeltem Antrieb.
 Nenndaten: 400V/50Hz, bis ca. 5 kW
 Gehäuse, Türen und Rahmen aus Edelstahl
 Abmessung ca.BxHxT 260x2000x100 mm mit Hauptschalter
 Der Standort des Schaltschranks ist im KG Aufputz,
 nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie MLAR,
 ca. 5m vom Aufzugsschacht entfernt.
 Hauptschalter und Schalter für Fahrkorb- und
 Schachtbeleuchtung mit Anschluss für Teleservice.
 Die komplette Verdrahtung zwischen Leistungsschrank
 (Schalt- und Steuerschrank und allen Einbauteilen des
 Aufzuges, einschl. Kabinen- und Schachtbeleuchtung)
 gehört zum Leistungsumfang dieser Position und ist mit
 einzukalkulieren.
 Steuerung:als Gruppensteuerung für beide Aufzüge
 Mikroprozessorsteuerung,als konzernoffenes Produkt,
 frei auf dem Markt verfügbar, welche direkt ohne zusätzliche Diagnosegeräte von allen
 autorisierten Fachunternehmen bedient werden kann.
 Mikroprozessorsteuerung, Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge.
 Aufzugssteuerung ist als dezentrale Mikroprozessor-
 Steuerung (32 bit) mit CAN-Bus-Technologie auszuführen.
 Die Steuerung soll mit drei seriellen Schnittstellen,
 eine davon zum Anschluss eines PCs oder Modems,
 ausgerüstet sein. Weiterhin soll eine Tastatur inkl.
 Display zur Parameterbearbeitung und Abruf des
 Fehlerspeichers sowie der Fahrstatistik fest eingebaut
 sein.
 Wartungs- und Servicefunktionen inkl. Hauptschalter,
 Lichtschalter und Sicherungen sind im Bedienkasten im
 Zugang untergebracht.
 Die Schachtkopierung muss ohne Magnetschalter oder
 Schachtschalter durch ein digitales
 Absolutwertgebersystem mit Leseeinrichtung an der
 Kabine erfolgen.
 Schachtbeleuchtung durch LED-Leuchtband über die gesamte Schachthöhe, schaltbar vom
 Bedienkasten, aus der Schachtgrube und der Kabinendecke, Beleuchtungsstärke mind. 50 Lux.
 Steuerungszusätze:
 Außensteuerung Ein / Aus
 Nach Betätigen eines Schlüsselschalters in der

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Aufzugskabine werden alle evtl. vorliegenden Außen- und Innenfahrbefehle gelöscht und die Außensteuerung abgeschaltet. Es werden nur noch Innenfahrbefehle ausgeführt, die nach Betätigung des Schlüsselschalters gegeben werden. In einer angefahrenen Haltestelle steht der Aufzug mit geöffneten Türen, bis der Schlüsselschalter zurückgeschaltet wird. Nach Rückstellung des Schlüsselschalters geht der Aufzug wieder in Normalbetrieb.</p> <p>Überlasteinrichtung</p> <p>Über eine entsprechende Messeinrichtung wird als Messwert ein Prozentsatz der Aufzugstragkraft eingestellt, der bei Beladung der Aufzugskabine nicht überschritten werden soll. Um einen sicheren Messwert zu erhalten, muss die Messung in kürzester Zeit mehrfach wiederholt werden. Bei Überschreiten dieses Messwertes werden Aussenfahrbefehle noch angenommen, aber nicht ausgeführt. Während der "Besetztphase" gegebene Aussenfahrbefehle werden gespeichert und nach Unterschreitung der "Besetztphase" abgearbeitet. Eine optische und akustische Anzeige der "Besetztphase" in der Aufzugskabine muss möglich sein.</p> <p>Brandfall</p> <p>Mit Erscheinen des Signals "Brandfall", ausgelöst durch ein Signal aus der Brandmeldeanlage (bauseitig, potentialfrei) bzw. Entrauchungsanlage des Aufzugsschachtes an der Aufzugssteuerung, werden alle Außen- und Innenfahrbefehle gelöscht und die Eingabe neuer Fahrbefehle gesperrt. Die optischen Türsicherungs- und Überwachungssysteme werden überbrückt.</p> <p>"Statische Brandfallsteuerung"</p> <p>mit integriertem Störungssignalgeber (akustischer Alarm).</p> <p>Für die Auslösung ist ein Signal aus der Brandmeldeanlage (bauseitig, potentialfrei, Öffner) bzw. der Entrauchungsanlage des Aufzugsschachtes.</p> <p>Der Aufzug fährt dann bei Auslösung im Brandfall an die Bestimmungshaltestelle (Brandfallhaltestelle) im EG und wird dort mit geöffneter Tür stillgesetzt. Mit Löschen des Signals "Brandfall" geht der Aufzug wieder in Normalbetrieb.</p> <p>Automatische Evakuierung bei Netzausfall in die nächste</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Haltestelle.		
		Automatische Abschaltung des Fahrkorblichtes		
		Schachtausrüstung:		
		- für die Befestigung der Aufzugsanlage/Technik werden keine Ankerschienen und keine Lastaufnahme-einrichtungen in der Decke bauseitig bereit gestellt.		
		Durch den Auftragnehmer ist ausschließlich eine Dübelmontage anzuwenden		
		- Der Nachweis über Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang dieser Position der Ausschreibung		
		- komplettes Aggregat körperschallisoliert aufgestellt, Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile, Bügel, Klauen und Knacken einbauen, Ausführung gemäß DIN 15311 (Dimensionierung der Führungsschienen für einen max. Befestigungsabstand von 2,5 m), Schienen 1 Jahr nach Inbetriebnahme nachrichten,		
		- Führungen für Kabinen mit wartungsfreien Kunststoffeinlagen, Ausbildung zur Vermeidung von Knickspannungen, Schienenfüße und Aufsetzpuffer Energie verzehrend, bauteilgeprüft, Pufferständer auf Boden der Schachtgrube, Schutzmaßnahmen für temporären Schutzraum im Schachtkopf		
		- Tragseile DIN 3061, 3062, 3063, Aufhängungen an Stahlfederelementen zur Schwingungsisolation		
		- wegnehmbare Distanzstücke für den Ausgleich von Seillängung vorsehen		
		- Umlenkrollen mit wartungsfreien Wälzlagern		
		- Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Montage aller Deckenanker incl. Seilschlaufe, Ankerschiene, Schienen für Türbefestigung, Verbundankersystem usw.		
		- einschl. Befestigung, Schienen, abschraubbare Lastöse, Triebwerksrahmen, Isolationselemente, Grubenelement		
		Im Schachtkopf mit Antriebsmotor, 1 Schachtsteckdose, 230 V, für Reparaturzwecke, Schachtbeleuchtung, Montage- u. Hauptträger, Querträger und Unterkonstruktion.		
		Komplett mit Gegengewichten und Stahlseilen und deren		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Befestigungselementen und Seilrollen.</p> <p>Zusatzausstattung</p> <p>Der Aufzug ist behindertengerecht nach EN81-70 ausgeführt.</p> <p>Im Bedientableau ist der Taster der Haupthaltestelle (Ausgang) mit einem grünen Ring unterlegt, damit sich dieser Taster von den restlichen abhebt. Eine Notrufanzeige (Kontrolle Verbindungsaufbau) ist ebenfalls enthalten.</p> <p>Der Aufzug entspricht der Erdbebenkategorie 0 gemäß EN81-77.</p> <p>Die maßgeblich sichtbaren Edelstahlteile bestehen aus dem Werkstoff 1.4301 - austenitischer Stahl.</p> <p>Zum Leistungsumfang gehören Bereitstellungen von Hebemittel Transport sowie Fertigungszeichnungen und Unterlagen für Erstellung prüffähige Statik durch den Statiker des Bauherrn.</p> <p>Mitzulieferndes Zubehör:</p> <p>Schilder "Aufzug außer Betrieb" in entsprechender Anzahl</p> <p>5 St. Notentriegelungsschlüssel</p> <p>1 St. Handleuchte mit 5 m Zuleitung (eine Schutzkontaktsteckdose im Aufzugsschacht)</p> <p>Entsorgung von Verpackungsmaterialien.</p> <p>5 St. Schilder: Aufzug im Brandfall nicht benutzen!</p> <p>Do not use lift in case of fire!</p> <p>Je Etage an den Haltstellen vorsehen.</p> <p>Beachte: Ausschreibung gilt nur in Verbindung mit den Vorbemerkungen und den Technischen Erläuterungen.</p> <p>Hinweis: Der definitive Standort des Leistungsschranks für den Aufzug ist mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Die Ausführung der Aufzugsanlage unter geräuschtechnischer Sicht hat auf Grundlage der VDI-Richtlinie 2566 (Lärminderung an Aufzugsanlagen) zu</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erfolgen. Die Schallschutzstufe SSt 1 ist zu berücksichtigen. Die entsprechenden Gebäudetechnischen Maßnahmen werden bauseitig berücksichtigt. Komplette Anlage liefern und montieren einschließlich interne Verdrahtung für die Funktion aller Anlagenteile (Starkstrom/Steuerung/Meldung) und Schachtsteckdose/ TAE-Anschlussdose für NOT-RUF- Anschluss, 2 Wechselschalter für und einschl. einer Schachtbeleuchtung und Beleuchtung im Fahrkorb. Einschl. Grubenleiter, Notbremsschalter und Schachtlichttaster Die Anschlussverkabelung für den Aufzugsschrank Kraft 400 V/ 50 Hz und die Fahrkorbbeleuchtung Licht 230V / 50Hz sind vom Verteiler UV im KG anzuschließen.

Aufzugsanlage gesamt, Hersteller / Typ: _____

vom Bieter einzutragen

Fahrkorb, Hersteller / Typ: _____

vom Bieter einzutragen

Schacht- und Fahrkorbtüren, Hersteller / Typ: _____

vom Bieter einzutragen

Antrieb Hersteller / Typ / Art: _____

vom Bieter einzutragen

Leistung des angebotenen Aufzuges in kW: _____

vom Bieter einzutragen

Nennstrom des angebotenen Aufzuges in A _____

vom Bieter einzutragen

Anlaufstrom des angebotenen Aufzuges in A _____

vom Bieter einzutragen

1.1.20

1,000 Stck
Downlight für die Ausleuchtung vor dem Zugang des
 Downlight für die Ausleuchtung vor dem Zugang des
 Aufzuges je Haltestelle (Portal)
 mindestens 50 lx
 einschl. Vorschaltgeräte/Trafos
 (im Portal verdeckt einbauen).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		liefern und montieren		
1.1.30	5,000	Stck		
		Montagebühne und Türsicherungsabschränkung für vor		
		Montagebühne und Türsicherungsabschränkung für vor beschriebene Aufzugsanlage im Bestand-Betonschacht für den gesamten-Schacht		
		liefern und montieren, vorhalten während der gesamten Bauzeit und Rückbau nach Fertigstellung der Aufzugsanlage		
		Die Gerüstplattformen und Türsicherungsabschränkungen		
		müssen gem. DGUV 209-053, DIN 4420 und UVV ausgeführt werden		
		bestehend aus:		
		Rüstschuhe		
		zum Andübeln in Stahlbetonschacht, 4 kN		
		190 x 180 x 6 mm		
		Kanthölzer		
		100 mm breit / 160 mm hoch		
		Bohlen		
		280 mm breit / 50 mm dick		
		Lastklasse 4 / 3 kN/m ² nach DIN EN 12811-1		
		Montagebühnen für gesamten-Schacht		
		5 Stück (Ebenen) im Bestandschacht,		
		gemäß Lastklasse 4 nach EN 12811-1 ,		
		Schacht bauseitig:		
		Bestand-Schacht :		
		Schachtmaße:		
		Schachtbreite : ca. 1800 mm		
		Schachttiefe : ca. 2300 mm		
		Schachtgrube : ca. 1600 mm		
		Schachthöhe : ca. 20300 mm		
		verteilte Last 300 kg/m ² , Rüstfläche gemäß		
		Aufzugsherstellervorgabe errichten		
		An jedem Schachtzugang muss deutlich erkennbar ein		
		Schild mit folgendem Text für die Dauer der Nutzung		
		angebracht werden:		
		"Arbeitsgerüst nach EN 12811-1 Lastklasse 4		
		Gleichmäßig verteilte Last 3 kN/m ²		
		Name und Anschrift des Gerüstbauers"		
		Gerüstbauteile aus Holz müssen mindestens der Sortierklasse		
		S10 oder MS10 nach DIN 4074-1 entsprechen.		
		Beläge in Montagegerüsten sind im Normalfall mit je		
		zwei Drahtstiften (mind. 3,8 x 100mm) auf jedem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kantholz zu sichern.		
		Schachtzugänge absperrbar, mit jederzeit leicht und mehrfach zu entfernenden Brust-, Knie- und Fußbrettern.		
		- Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Montage aller erforderlichen Gerüstschuhe.		
		Die Befestigung im Schacht ist ausschließlich mit hierfür zugelassenen Dübeln vorzunehmen.		
		Nachweis über Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang dieser Position/Ausschreibung		
1.1.40	1,000	psch		
		Übergabedokumentationen:Revisionsunterlagen / Bedienungs- und Wartungsanleitung		
		Übergabedokumentationen:		
		Revisionsunterlagen / Bedienungs- und Wartungsanleitung		
		Bei der Übergabe sind dem AG Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie Bestandspläne 3-fach im Ordner in Papier und in einer Ausführung in elektronischer Form zu übergeben.		
		Zu den Unterlagen gehören u.a.:		
		- Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung		
		- Bedienungsanweisungen		
		- Wartungsanleitung und -vorschriften,		
		Anlagezeichnungen		
		- Behördliche Prüfungs- und Abnahmebescheinigungen (BOA, TÜV etc.) und Werkstattsatteste		
		- Sachverständigenabnahmen (Aufzüge, Lüftung-Aufzugsschachtes,		
		Sicherheitsbeleuchtung, Entrauchung)		
		- Protokolle über alle im Rahmen der Einregulierungsarbeiten durchgeführten Messungen		
		- Technische Unterlagen, Angaben des Beschreibung der eingebauten Bauelemente und Materialien		
		- Revisionspläne als Datensatz (PDF- und DWG- oder DXF- Datei)		
		- Ausführungsplanung, konstruktive Bestandspläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Details)		
1.1.50	1,000	Stck		
		Inbetriebnahme der gesamten Aufzugsanlage		
		Inbetriebnahme der gesamten Aufzugsanlage, einschl. Lasttest, Lieferung und Kosten von Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme und		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Ein Protokoll ist anzufertigen und den Revisionsunterlagen in 3-facher Ausfertigung beizufügen.		
1.1.60	1,000	Stck		
		Sachverständiger Prüfung und Abnahme der Aufzugsanlage Sachverständigen Prüfung und Abnahme der gesamten Aufzugsanlage durch einen anerkannten Sachverständigen bzw. den örtlichen TÜV (protokollieren der Endabnahme und den Revisionsunterlagen beifügen). Sämtliche Anlagen, welche gemäß der BbgSGPrüfV einer Prüfung bzw. Abnahme unterzogen werden müssen, sind durch externe Beauftragte mit entsprechender Qualifikation zu prüfen bzw. abzunehmen. Diese Leistung ist gesondert anzugeben. Der Leistungsumfang für den Sachverständigen umfasst die Mithilfe bei der Prüfung der Werksplanung, baubegleitende Kontrolle und die Endabnahme, einschl. Lasttest und die Kosten des selbständigen Sachverständigen und die eigenen Kosten des Aufzugsbauer sind in dieser Position zu berücksichtigen. einschl. Prüfbuch Zum Leistungsumfang gehören die Anzeigeunterlagen im Prüfbuch der technischen Prüfstelle, Stromlaufpläne für Sicherheitsstromkreise und Tiebwerksteil mit Schutzfolie im Steuerschrank aufhängen, Protokoll zur Messung DIN VDE 0100 Teil 600 und Wartungsanleitung.		
	1,000	Stck		
		Ausführungsbeschreibung 1: Ausführungsbeschreibung		
		RWA-Anlage mit Lüftungsfunktion für Aufzugsanlage, NRWG in Schacht- oder Maschinenraumdecke, Schachtrauchung für Aufzugsschacht Bestand-Schacht : Schachtmaße:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schachtbreite : ca. 1800 mm		
		Schachttiefe : ca. 2300 mm		
		Schachtgrube : ca. 1600 mm Bestand		
		Schachthöhe : ca. 20300 mm Bestand		
		Schachthöhe: 20,3 m		
		Allgemeine Vorbemerkungen		
		Aufzugsrecht:		
		Aufzugsnutzern und anderen Personen, welche im		
		Aufzugsschacht oder im Triebwerksraum arbeiten, beziehungsweise sich im Fahrkorb befinden, muss immer ausreichend frische Luft zum Atmen zur Verfügung stehen. In den harmonisierten europäischen		
		Normen für Personenaufzüge wird hierzu eine angemessene		
		Lüftung des Schachts gefordert, auch Maschinenräume		
		müssen angemessen gelüftet sein. Aufzugsschachtlüftungsanlagen müssen ebenfalls den Anforderungen der Maschinenrichtlinie EG/2006/42 gerecht werden und diesbezüglich CE zertifiziert sein.		
		Gem. BO § 39 (3): Fahrschächte müssen zu lüften sein		
		und eine Öffnung zur Rauchableitung mit einem freien		
		Querschnitt von mindestens 2,5 v. H. der		
		Fahrschachtgrundfläche, mindestens jedoch 0,10 m²		
		haben.		
		Die Lage der Rauchaustrittsöffnungen muss so gewählt		
		werden, dass der Rauchaustritt durch Windeinfluss nicht		
		beeinträchtigt wird.		
		Baurecht:		
		Gemäß der Energieeinsparverordnung EnEV (§ 5 EnEV)		
		besteht die Forderung, dass die Gebäudeaußenhüllen so auszuführen sind, dass sie entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig sind. Hintergrund für diese Vorschrift ist die generelle Zielstellung, unnötige Wärmeenergieverluste durch unkontrolliertes Entweichen erwärmter Gebäudeluft über bisherige		
		Permanent-Öffnungen im Aufzugsschachtkopf zu		
		vermeiden.		
		Gleichzeitig ist gemäß der jeweils gültigen Landes- bauordnung eine Entrauchung aber auch Lüftung der Aufzugsschächte aus sicherheitstechnischen und hygienischen Gründen zu gewährleisten.		
		Systembeschreibung		
		Es ist ein geschlossenes System zur Rauchfreihaltung		
		und Belüftung von Aufzugsschächten zu liefern und		
		montieren. Für das System wird eine VdS-Systemprüfung nach VdS 2594 unter Berücksichtigung des Merkblattes VdS 2895 verlangt. Außerdem muss das System		
		nach der Maschinenrichtlinie EG/2006/42 CE zertifiziert		
		sein. Die notwendigen Gefahrenanalysen sind dem Angebot		
		beizufügen.		
		Systemkomponenten:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Das Aufzugsschachtrauchungs- und Entlüftungssystem besteht aus den folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentraleinheit mit integrierter Zustandsanzeige für Normalbetrieb, Störung, Rauchmeldung und Lüftung sowie einer Bedienung für Systemeinstellungen und Wartungsarbeiten - Linearer Rauchmelder zur Rauchüberwachung auf der gesamten Schachthöhe. - Taster zur Statusanzeige (Lüftung, Rauch, Störung), für manuelle RWA Alarm-Auslösung zum Rauch- und Wärmeabzug sowie zur manuellen Lüftung. - Nach EN 12101-2 zertifizierte NRW's wie Jalousieklappen oder Lamellenfenster mit elektromotorischem Antrieb für horizontalen oder vertikalen Einbau in die Aufzugsschachtdecke oder Schachtseitenwand. <p>Funktionsbeschreibung</p> <p>Anforderungen bei Rauchmeldung:</p> <p>Die Steuerzentrale muss bei einer Meldung von Rauch im Aufzugsschacht sofort die Rauchabzugs- / Lüftungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese vollständig öffnen kann. Es wird gefordert, dass die Steuerzentrale zusätzlich einen Alarm an die Aufzugssteuerung meldet, damit diese die Evakuierung des Fahrkorbs einleiten kann. Weiterhin soll diese Information der Brandmeldeanlage oder einer GLT zur Verfügung gestellt werden. Außerdem muss die Steuerzentrale einen Kontakt seitens einer externen Brandmeldeanlage wie eine Rauchmeldung verarbeiten können.</p> <p>Anforderungen bei Lüftungsbedarf:</p> <p>Es werden, um die Energieeinsparungen zu optimieren, zwei Lüftungsstufen verlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Steuerzentrale soll den Lüftungsbedarf bei einer Aufzugspanne mit Personeneinschluss und Wartungsarbeiten im Aufzugsschacht erkennen und sofort die Lüftungs- und Rauchableitungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese vollständig öffnen kann. - Die Steuerzentrale soll zeitgesteuert eine kurze hygienische Lüftung des Aufzugsschachtes vornehmen. <p>Zur Lüftungssteuerung sollen an der Steuerzentrale Eingänge vorhanden sein, über welche die Aufzugs-</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
		<p>Funktionsstörung (Panne/Wartung) über potentialfreie Kontakte an der Aufzugssteuerung mitgeteilt und genutzt werden können.</p> <p>Anforderungen bei Temperaturüberschreitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Steuerzentrale soll beim Überschreiten der einstellbaren zulässigen Temperatur im Schacht sofort: - die Lüftungs- und Rauchableitungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese präventiv bedarfsgerecht öffnet, <p>Anforderungen bei Stromausfall oder Abschaltung:</p> <p>Das System ist über einen wartungsfreien Akkumulator notstromversorgt. Bei Ausfall der Stromversorgung muss gewährleistet sein, dass die Lüftungs- und Rauchableitungsöffnungen sicher noch in den offenen Zustand überführt werden. Dies kann zum Beispiel über die Akkupufferung der Steuerzentrale oder Motoren mit Federrücklauf erfolgen.</p> <p>Während einer Störung der Steuerzentrale soll die jeweilige Öffnung permanent gewährleistet sein und der Aufzug über einen Störkontakt informiert werden.</p> <p>Anforderung an die Aufzugsanlage</p> <p>Störmeldekontakt von der Aufzugsanlage an die Steuereinheit des Lift-Beam Systems.</p>			

Gesamtbetrag: _____

1.1.70

Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:

Schachtrauchung

RWA-Anlage mit Lüftungsfunktion für Personenaufzugsanlage

wie vor beschrieben bestehend aus:

- Nach EN 12101-2 zertifizierte NRW's wie

Jalousieklappen oder Lamellenfenster mit

elektromotorischem Antrieb für horizontalen oder

vertikalen Einbau in die Aufzugsschachtdecke oder

Schachtseitenwand.

Für Deckenöffnung 400x400 mm

Steuerzentrale

Leistungsmerkmale:

- Integrierte Akku- Notversorgung,

- Rauchmelder-Fernrückstellung, Leitungsüberwachung auf

Kurzschluss und Unterbrechung,

- Integrierte Erdschlussüberwachung und LED-Test,

- Anschlussmöglichkeit für optische und akustische

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alarmmittel,

- Potentialfreier Meldekontakt zur Alarm- und Störungsmeldung an die Aufzugssteuerung
- 2 Rauchmeldelinien (Schacht und Triebwerksraum)
- 2 Antriebsgruppen für den Anschluss von Federrücklaufmotoren, Zahnstangen- oder Kettenantrieben.
- 2 Eingänge zum Anschluss der von der Aufzugssteuerung zur Verfügung gestellten Kontakte für Aufzugspanne und Wartungsmodus.
- Alle Anschlüsse über RJ45 Steckverbindungen
- Störungs- und Alarmanzeige (LED) individuell pro Leitungsanschluss

Technische Daten:

- Versorgung: 230VAC / 50Hz, 90VA
- Schutzart: IP 30
- Temp.-Bereich: -5°C - +40°C
- Gehäuse: robustes, nicht brennbares Kunststoffgehäuse

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!

.....

vom Bieter einzutragen

Zentrale liefern und betriebsfertig im Schachtkopfbereich montieren.

Motorisierter Infrarotrauchmelder mit optischem Strahl zur aktiven Brandfrüherkennung im Aufzugsschacht

Das System umfasst einen Infrarotsender und einen Infrarotempfänger im selben Gerät. Ein klar abgegrenzter Strahl wird zu einem reflektierenden Prisma geleitet, durch das der Strahl zur Auswertung an den Empfänger zurückgeschickt wird. Wenn der Strahl dabei auf Rauch trifft, führt dies zu einer Alarmmeldung. CE zertifiziert nach EN 54-12, speziell für die Anwendung im Aufzugsschacht entwickelt und geprüft.

- Integrierter LASER zur gezielten Anlernung von Strahl und Reflektor

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Auto-Align - Automatische Ausrichtung des Infrarotstrahls
 - Auto-Optimise - Ausgleich von Gebäudebewegungen und Verschmutzungen
 - Alarm- und Störungsverzögerung einstellbar
- Technische Daten:
- Versorgungsspannung: 24VDC
 - Betriebsstrom: max. 50mA
 - Optische Wellenlänge: 850 nm
 - Winkelabweichung des Melders von optischer Achse: max. 0,3 Grad
 - Winkelabweichung des Reflektors von optischer Achse: max. 5 Grad
 - Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): 93%
 - IP 54
 - Betriebstemperatur: -10 , +55 °C
 - Einfache Alarm- und Störungsprüfung ohne zusätzliches Rauchmittel

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

Taster mit Funktionsanzeige
 Manuelle Auslösestelle für den Brandfall und bei Lüftungsbedarf

- Funktionen:
- RWA "AUF", RWA "Zurücksetzen";
 - Lüftung "AUF", Lüftung "Zurücksetzen"

- Anzeigen:
- Betriebsbereitschaft,
 - RWA Alarm ausgelöst,
 - Störungsanzeige,
 - Lüftung

- Technische Daten:
- Versorgung: 24VDC (18-28V)
 - Gehäuse: formschönes und besonders robustes, Aufputz Aluminiumgehäuse
 - Farbe: RAL 2011, orange

Lieferumfang:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- abschließbares Gehäuse mit Tastereinheit,
 - Beschriftungsbogen,
 - Schlagscheibe und Schlüssel
- Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Jalousieklappe auf Montagerahmen flächenbündig in den Schachtkopf integriert mit geometrisch freier Abzugsfläche von ca. 0,1 m²
 Abmessungen: 460x460 mm
 die genaue Lage der Montage muss vor Ort mit dem Bauherrn abgestimmt werden

komplett grundiert und farbig beschichtet, oberflächenfertig,

RAL- Farbton nach Wahl des Auftraggebers

Jalousieklappe mit Motor auf Montagerahmen zur Abfuhr von Wärme, Brandgasen und zur natürlichen Belüftung des Schachtes.

Einbaurahmen zum horizontalen bzw. Vertikalen befestigen in der Aufzugsschachtdecke. CE zertifiziert nach EN 12101-2

Technische Daten:

- Luftdicht über Federrücklaufmotor schließend nach DIN 1946 Teil 4,

- Bestehend aus formstabilem, profiliertem Rahmen aus 1,5 mm - Tiefe 180 mm verzinktem Stahlblech

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Lieferrn und betriebsbereit im Schachtkopf montieren (Montage aus dem Schacht ohne bauseitige Unterstützung)

Lift-Status-Meldeinheit für erweiterte

Lüftungssteuerungsfunktionen

Autarke Meldeinheit zur Erkennung und Meldung der

Aufzugsnutzung

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(Panne, Wartung, Fahrt), der Anwesenheit von Fahrgästen

in und zur

Überwachung der Luftqualität an der Kabine.

Leistungsmerkmale:

- Bewegungserkennung des Aufzugkorbes
- Einstellung des Lüftungsmodus und der Lüftungszyklen je nach Bedürfnissen der Gebäudenutzer über DIP Schalter
- Pannenerkennung mit Personeneinschluss
- Überwachung der Luftqualität durch integrierten VOC-Sensor
- Fail-Safe: bei fehlendem Funkkontakt mit der Zentraleinheit automatisches öffnen des NRWG's
- Wartungsmodus: automatisches öffnen des NRWG's
- Temperaturfühler an der Kabine Auslösung der Lüftung bei 32°C

LED-Anzeigen:

Wartung, Kommunikation und Funktionsüberprüfung über LED Anzeige

Technische Daten:

- Spannungsversorgung 230V
- Frequenz 868,3 MHz
- Reichweite mindestens 40m (bei Sichtverbindung), für höheren Schacht oder fehlender Sichtverbindung ist ein Funkrepeater im Angebot vorzusehen
- Temp. Bereich: -5°C.+40°C

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!!

vom Bieter einzutragen

incl. der kompletten elektrischen Verdrahtung des gesamten Systems

liefern und betriebsfertig montieren.

1,000 Stck

1.1.80

Inbetriebnahme der v.g. gesamten Schachtrauchung der v.g. Aufzugsanlage gemäß der Vorgaben

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Seil-Personen-/ Lastenaufzug nach Aufzugsrichtlinie EN 81-20/50 und Zusatzausstattung nach EN 81-70 behindertengerecht sowie Betriebssicherheitsverordnung.</p> <p>Elektrisch betrieben, gemäß den Hinweisen mit Schachtausrüstung, elektrischer Installation, Steuerung, sowie Zubehör: Schachtausrüstung, Treibscheibetriebwerk, Elektrische Installation, Steuerung, mit Microprozessorsteuerung, Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge. Antriebsmotor im Schachtkopf.</p> <p>Getriebeloser Antrieb, Frequenzgeregelter Drehstrommotor mit Seilantrieb.</p> <p>Die Montage erfolgt im Bestand Schacht (Betonschacht)</p> <p>Die Befestigung ist ausschließlich mit hierfür zugelassen Dübeln Nachweis über Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang diese Position/Ausschreibung</p> <p>Der Seil-Personenaufzug ist Frequenzgeregelt ohne Triebwerksraum, besteht aus der Kabine, dem Antriebsmotor der Mechanik, dem Aufzugs- Elektroanschlusskasten, in den die Steuerung integriert ist und einem bauseitigen Aufzugschacht.</p> <p>Der maschinenraumlose Seil-Personenaufzug mit Zusatzausstattung nach EN 81-70 hat folgende Mechanik:</p> <p>Führungsschienen als Stahlprofilschienen nach DIN 15311, glatt gehobelt. Die Verbindungsstöße der Schienen sollen mit Nut und Feder ausgeführt werden. Für die Befestigung der Schienen sollen Klemmpratzen an verstellbaren Schienenhaltern vorgesehen werden.</p> <p>Der Fahrkorb ist beidseitig zu führen.</p> <p>Es ist keine Rucksackaufhängung zulässig!</p> <p>Lieferung und Montage einer Stahlrahmenkonstruktion als Schachtgrubenelement zur Aufnahme der Führungsschienen, Ölauffangschalen und Aufsetzpuffer.</p> <p>Ausführung des Kabinentragrahmens als verwindungssteife Stahlprofilkonstruktion in grundierter Ausführung.</p> <p>Die Absturzsicherung erfolgt durch eine Fangvorrichtung, ausgelöst durch einen Geschwindigkeitsbegrenzer mit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fernauslösung.

Führungsschuhe mit geräuschkämmender Einlage.

Schwingungsgedämpfter Einbau der Einsatzkabine in den Tragrahmen. Die Kabinendecke soll betretbar ausgeführt werden.

Antrieb:

Direkt-Antrieb als getriebeloser Innenläufer, ausgeführt als permanent magneteregter Synchronmotor in kompakter Bauweise. Die getriebelose Maschine ist im Schachtkopf anzuordnen und schwingungsisoliert an den Fahrschienen zu befestigen, so dass ein einzubetonierender, separater Stahlträger entfallen kann.

Die Maschinenlasten sind über die Fahrschienen auf die Schachtgrubensohle zu übertragen.

Die getriebelose Maschine ist durch einen Vierquadranten-Frequenzrichter stufenlos zu regeln.

Zum Umrichter gehören Netzfilter, um Netzverschmutzungen zu reduzieren.

Die Regelung muss über die Fähigkeit verfügen, den Aufzug bei voller Belastung sanft und ruckfrei anzufahren.

Die Fahrkurve muss individuell programmiert werden können.

Die Antriebsregelung muss nahezu eine Direkteinfahrt der Kabine in die Haltestelle ohne Schleichfahrt ermöglichen.

Der Umrichter ist im Schachtkopf direkt am Antrieb in einem separaten Schaltschrank mit Hauptschalter unterzubringen.

Es ist der Nachweis über die Energieeffizienz für diese Anlage in Form eines Energiezertifikates mit dem Angebot zu liefern.

Umrichter und Antrieb sind optimal aufeinander abzustimmen, daher sind beide Systeme vom gleichen Hersteller einzusetzen.

Maschinenraum: nicht erforderlich, Antrieb im Schachtkopf

Technische Grunddaten:

Tragfähigkeit : 1600 kg oder 21 Personen

Geschwindigkeit : 1 m/s

Haltestellen : 5 KG, EG, 1.OG bis 3.OG,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zugänge : 5			
	Durchladung : ohne			
	Förderhöhe : 15,12 m			
	Kraftnetz : 400 V / 50 Hz			
	Netzform: TN-S			
	Lichtnetz: 230 V, 50 Hz			
	Der Aufzug ist gemäß EN81-70 und EN81-77 ausgeführt			
	Motornennleistung: ca. 12 KW			
	Nennbetriebsstrom: 36 A			
	Anlaufstrom: 45 A			
	Frequenzumrichter Ja			
	Fahrtzahl : 180 /h			
	Bestand Schacht: Stahlbeton.			
	(keine begehbaren Räume unter dem Schacht)			
	Schachtbreite: 2,6 m Bestand			
	Schachttiefe: 3,115 m Bestand			
	Schachtkopfhöhe: ca. 3,6 m Bestand			
	(OKFF oberste Haltestelle bis Unterkante Schachtdecke/Bestand-Stahlträger)			
	Schachtgrubentiefe: 1,6 m Bestand			
	(OKFF unterste Haltestelle bis Schachtgrubensohle)			
	Schachthöhe : ca. 20,32 m			
	Kabinendaten			
	Kabinenbreite: ca. 1,40 m			
	Kabinentiefe: ca. 2,40 m			
	Kabinenhöhe: ca. 2,40 m			
	Türmaße BxH: ca. 1,2 m x 2,2			
	TRM Türrohbaumaß ca. 1,4 m x 2,35 m			
	Türart: 3-teilige, 1-seitig öffnende			
	Tür mit spannungsgeregeltem Türantrieb			
	Der Fahrkorb ist in einen schwingungsgedämpften			
	Tragrahmen einzusetzen.			
	Fahrkorbdecke auf der Oberseite trittsicher abdecken.			
	Dies ist deshalb so wichtig, da bei Wartungsfahrten und			
	Reinigungsarbeiten durch das eingewiesene Personal			
	das Betreten der Oberseite möglich sein muss, damit			
	auch diese Tätigkeiten ausgeführt werden können.			
	Hierzu hat mittels eines Dreikants am Türportal			
	die Notentriegelung zu erfolgen. Auf dem Kabinendach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ist (neben dem Motor für die Kabinentüren) ein		
		Inspektionstableau mit Notschalter und Schlüssel-		
		und Fahrshalter zu installieren. Hier ist auch die		
		Schutzkontaktsteckdose 16A, 230 V für evtl.		
		Reparaturarbeiten zu integrieren.		
		Kabinendecke als abklappbare Lichtdecke		
		in Edelstahl gerahmt in geteilter Ausführung.		
		Die Beleuchtung erfolgt mit LED in ausreichender		
		Anzahl Leuchtmittel.		
		Kabinenwände		
		Kabinenwände aus Edelstahlblech K240.		
		Kabinentürseiten aus Edelstahlblech 1,5 mm massiv		
		Edelstahl K 240.		
		Mauerumfassungszargen Edelstahl Korn 240		
		Schachtportale bestehen aus Edelstahl gebürstet, Korn 240.		
		Handlauf:		
		Holz-Handlauf nach Vorgabe des Bauherrn, Halterung und abgerundeten Enden aus Edelstahl		
		mit zur Wand hin abgebogenen Enden, an der		
		Seitenwand, Durchmesser ca. 40 mm, mit		
		Bogenbefestigung einschl. Endstücke		
		Der Kristallspiegel wird an der Innenrückwand der		
		Kabine angebracht, Spiegelbreite: Kabinenbreit,		
		Spiegelhöhe: über Handlauf bis Kabinendecke.		
		Kabinenboden:		
		Bodenbelag wird durch den Hochbau verlegt.		
		Zum Einsatz kommen Kunstwerksteinplatten		
		ca. 30x60x3 cm, Gewicht 52 kg pro m2		
		Sockel:		
		Aus Edelstahl K240 Höhe 60 mm		
		Türgruppe		
		Feuerwiderstandklasse E_120		
		Kabinentür: aus Edelstahl,		
		Ausrüstung der Kabinenabschlusstür mit		
		frequenzgeregeltem Drehstrommotor mit linearer Kraftübertragung durch verschleißfesten		
		Riementrieb.		
		Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit,		
		Endlagengeschwindigkeit, Beschleunigung, das Anfahren		
		und die Dämpfung müssen getrennt voneinander		
		einstellbar sein.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch den elektronisch geregelten Linearantrieb soll die Öffnungszeit der Tür auf bis zu ca. 30% der Schließzeit reduziert werden können.

Die maximale Schließkraft der Tür ist - entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen - elektronisch zu überwachen. Bei Erreichen der einstellbaren Ansprechkraft muss der Türzulauf unterbrochen werden und die Tür wieder öffnen.

Als zusätzliche Sicherheit ist im Türdurchgang ein Lichtgitter anzuordnen, das unmittelbar in die Türsteuerung integriert ist und bei Unterbrechung die Tür sofort wieder öffnet.

1-seitig öffnende Kabinentür, mit frequenzgeregeltem Drehstrommotor mit linearer Kraftübertragung durch verschleißfesten Riementrieb. Türflügel kabinenseitig aus Edelstahl K 240.

Türüberwachung:/ Lichtgitter:

Zwischen Kabinen- und Schachttürblättern ist ein Lichtgitter vorzusehen. Der Türeintrittsbereich ist somit von 10 mm über Türschwelle bis ca. 1.600 mm Höhe zu überwachen. Die Arbeitsweise muss mittels unsichtbarem Wechsellicht im Infrarotbereich erfolgen, um damit unempfindlich gegen Fremdlicht zu sein. Beim Unterbrechen eines Lichtstrahls während des Schließvorgangs muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden. Die Wirksamkeit der Türsicherung ist bis zum vollständigen Schließen der Tür zu gewährleisten.

Schachttüren für 5 Haltestellen:

Die Schachtzugangstüren sind entsprechend EN 81-58, E120 für den Einbau in feuerbeständige Schächte (DIN 4102) in doppelwandiger, verwindungssteifer Abkantkonstruktion vorzusehen.

Die Betätigung der Schachttüren soll durch den an der Kabine schwingungsisoliert angebrachten

Kabinentürantrieb erfolgen. einschl. Befestigung und Zubehör (wie z.B. Schienen usw.) sind im Lieferumfang enthalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Steuerung mit Einstellung der Offenhaltezeit der Kabinen- und Schachttür. Einstellzeit nach Festlegung 2 bis 20 Sekunden. Die Veränderung der festgelegten Zeiten ist nur nach Anforderung durch den Servicetechniker möglich.</p> <p>1-seitig öffnende Schachttür nach EN 81-58, E120 für den Einbau in feuerbeständige Schächte (DIN 4102) in doppelwandiger, verwindungssteifer Abkantkonstruktion. Betätigung der Schachttüren über Koppelung mit dem Kabinentürantrieb. Schachttüren und Türrahmen aus Edelstahl K 240.</p> <p>Je Türflügel mindestens 2 Kunststoffrollen geräuscharm, dauergeschmiert und staubdicht gekapselte Kugellageraufhängung, Gegenrollen kapseln, untere Türführung justierbar mit auswechselbarem Auflager. Verlängerung der Schwelle zwischen den Schachttürrahmen.</p> <p>Türschwellen sind aus Edelstahl stranggepreßt (max. zulässige Radlast 400 kg).</p> <p>Kabinen-Bedientableau, Flächenbündigen Kabinentableau: Installationspaneel/Behindertentableau aus Edelstahl an einer Seitenwand, Oberfläche geschliffen Korn 240, aufgesetzt auf die Kabinenwand in geforderter behindertengerechter Betätigungshöhe aufgesetzt, ohne sichtbare Verschraubungen, mit runden Kurzhubbetagentastern, Akustische Rufquittierung Tür-Auf Taster, Tür Zu Taster, Notruf-Taster und Gegensprechstelle zur Servicestelle, Taster mit taktiler Beschriftung und Brailleschrift, LCD Anzeige, Schlüsselschalter für Innenvorrang, Etagensprachansage, Haupthalt mit grünem Unterlagerring und vorschriftsmäßiger Beschriftung, Separates Notlicht im Bedientableau Fahrtrichtungsanzeiger, optische und akustische Überlastmeldung Sprechanlage: mit Sprechverbindung zwischen der Kabine über den Aufzug-Steuerkasten auf das Notrufsystem zertifiziert: Ausführung eines Notrufsystems zur Aufschaltung auf die Zentrale des</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Errichters. Zum Betrieb des Notrufgerätes ist ein IP-Netz/GSM Übertragungsmodul (gesondert ausgeschrieben) vorzusehen.</p> <p>Notstromversorgung durch integrierte USV-Anlage, um Notrufweiterleitung und Notlicht für Fahrkorb bei Netzausfall weiter aufrecht zu halten.</p> <p>5 Stck Außentableaus Bedienelemente für 5 Haltestellen: Qualität wie in der Kabine.</p> <p>Außenruf im Portal flächenbündig integriert einschl. Durchbruch zum Schacht</p> <p>Installation im Portall (Wandverkleidung) eingesetzt mit je zwei Anholtaster mit taktilen Pfeilen, mit Quittungslicht mit umlaufendem LED-Leuchtring sowie akustische Rufquittierung</p> <p>Anzeigeelemente:</p> <p>Einbau mittig oberhalb der 5 Zugangsstürportalen im horizontalen Bereich</p> <p>Je 1 Fahrtrichtungsanzeige, je 1 Etagenstands- und Weiterfahrtsanzeige,</p> <p>Alle Ruftableaus mit Tastern und Deckblechen aus Edelstahl, Korn 240, Stand- und Weiterfahrtanzeige in den Geschossen und über den Türen im Fahrkorb sowie Gong, akustische Signalisierung, Leuchttaster für jede Etage, mit optischer Kommando-Quittierung, Textansagegerät, eingebaut im Bedientableau.</p> <p>FI-Schutzschalter für Fahrkorblichtnetz und Schachtlichtnetz.</p> <p>Automatische Notbefreiung (Evakuierung in die nächste Haltestelle,</p> <p>Teleservice mit GSM Modul .</p> <p>Steuerung ausgeführt für Netzform TN-S (PEN).</p> <p>Automatische Abschaltung des Fahrkorblichts incl. aller Betätigungselemente im Kabinentableau und außen an den Haltestationen mit Verkabelung</p> <p>Antriebsmotor / Steuerung / Beleuchtung Schacht / Haltestationen</p> <p>Aufzugschalt- und Steuerschrank:</p> <p>Mikroprozessorsteuerung und frequenzgeregeltem Antrieb.</p> <p>Nennaten: 400V/50Hz, bis ca. 5 kW</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Gehäuse, Türen und Rahmen aus Edelstahl</p> <p>Abmessung ca.BxHxT 260x2000x100 mm mit Hauptschalter</p> <p>Der Standort des Schaltschranks ist im KG Aufputz, nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie MLAR, ca. 5m vom Aufzugsschacht entfernt.</p> <p>Hauptschalter und Schalter für Fahrkorb- und Schachtbeleuchtung mit Anschluss für Teleservice.</p> <p>Die komplette Verdrahtung zwischen Leistungsschrank (Schalt- und Steuerschrank und allen Einbauteilen des Aufzuges, einschl. Kabinen- und Schachtbeleuchtung) gehört zum Leistungsumfang dieser Position und ist mit einzukalkulieren.</p> <p>Steuerung: als Gruppensteuerung für beide Aufzüge</p> <p>Mikroprozessorsteuerung, als konzernoffenes Produkt, frei auf dem Markt verfügbar, welche direkt ohne zusätzliche Diagnosegeräte von allen autorisierten Fachunternehmen bedient werden kann.</p> <p>Mikroprozessorsteuerung, Zweiknopfsammelsteuerung als Gruppensteuerung für beide Aufzüge.</p> <p>Aufzugssteuerung ist als dezentrale Mikroprozessor-Steuerung (32 bit) mit CAN-Bus-Technologie auszuführen.</p> <p>Die Steuerung soll mit drei seriellen Schnittstellen, eine davon zum Anschluss eines PCs oder Modems, ausgerüstet sein. Weiterhin soll eine Tastatur inkl. Display zur Parameterbearbeitung und Abruf des Fehlerspeichers sowie der Fahrstatistik fest eingebaut sein.</p> <p>Wartungs- und Servicefunktionen inkl. Hauptschalter, Lichtschalter und Sicherungen sind im Bedienkasten im Zugang untergebracht.</p> <p>Die Steuerung ist in einen Schaltschrank mit Gehäuse aus Edelstahl unterzubringen. Der Schaltschrank ist außerhalb des Schachtes anzubringen.</p> <p>Die Schachtkopierung muss ohne Magnetschalter oder Schachtschalter durch ein digitales Absolutwertgebersystem mit Leseeinrichtung an der Kabine erfolgen.</p> <p>Schachtbeleuchtung durch LED-Leuchtband über die gesamte Schachthöhe, schaltbar vom Bedienkasten, aus der Schachtgrube und der Kabinendecke, Beleuchtungsstärke mind. 50 Lux.</p> <p>Anzubieten ist ein Notstromversorgungsgerät für die Notbeleuchtung in der Aufzugskabine, für das von der</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Kabine aus zu betätigende Notsignal und für die mitzuliefernde Gegensprechanlage (falls kein Telefonnotrufsystem installiert wird).</p> <p>Steuerungszusätze:</p> <p>Außensteuerung Ein / Aus</p> <p>Nach Betätigen eines Schlüsselschalters in der Aufzugskabine werden alle evtl. vorliegenden Außen- und Innenfahrbefehle gelöscht und die Außensteuerung abgeschaltet. Es werden nur noch Innenfahrbefehle ausgeführt, die nach Betätigung des Schlüsselschalters gegeben werden. In einer angefahrenen Haltestelle steht der Aufzug mit geöffneten Türen, bis der Schlüsselschalter zurückgeschaltet wird. Nach Rückstellung des Schlüsselschalters geht der Aufzug wieder in Normalbetrieb.</p> <p>Überlasteinrichtung</p> <p>Über eine entsprechende Messeinrichtung wird als Messwert ein Prozentsatz der Aufzugstragkraft eingestellt, der bei Beladung der Aufzugskabine nicht überschritten werden soll. Um einen sicheren Messwert zu erhalten, muss die Messung in kürzester Zeit mehrfach wiederholt werden. Bei Überschreiten dieses Messwertes werden Aussenfahrbefehle noch angenommen, aber nicht ausgeführt. Während der "Besetztphase" gegebene Aussenfahrbefehle werden gespeichert und nach Unterschreitung der "Besetztphase" abgearbeitet. Eine optische und akustische Anzeige der "Besetztphase" in der Aufzugskabine muss möglich sein.</p> <p>Brandfall</p> <p>Mit Erscheinen des Signals "Brandfall", ausgelöst durch ein Signal aus der Brandmeldeanlage (bauseitig, potentialfrei) bzw. Entrauchungsanlage des Aufzugsschachtes an der Aufzugssteuerung, werden alle Außen- und Innenfahrbefehle gelöscht und die Eingabe neuer Fahrbefehle gesperrt. Die optischen Türsicherungs- und Überwachungssysteme werden überbrückt.</p> <p>"Statische Brandfallsteuerung"</p> <p>mit integriertem Störungssignalgeber (akustischer Alarm).</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Für die Auslösung ist ein Signal aus der Brandmeldeanlage (bauseitig, potentialfrei, Öffner) bzw. der Entrauchungsanlage des Aufzugsschachtes.</p> <p>Der Aufzug fährt dann bei Auslösung im Brandfall an die Bestimmungshaltestelle (Brandfallhaltestelle) im EG und wird dort mit geöffneter Tür stillgesetzt. Mit Löschen des Signals "Brandfall" geht der Aufzug wieder in Normalbetrieb.</p> <p>Automatische Evakuierung bei Netzausfall in die nächste Haltestelle.</p> <p>Automatische Abschaltung des Fahrkorblichtes</p> <p>Schachtausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Befestigung der Aufzugsanlage/Technik werden keine Ankerschienen und keine Lastaufnahme-einrichtungen in der Decke bauseitig bereit gestellt. Durch den Auftragnehmer ist ausschließlich eine Dübelmontage anzuwenden - Der Nachweis über Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang dieser Position der Ausschreibung - komplettes Aggregat körperschallisoliert aufgestellt, Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile, Bügel, Klauen und Knacken einbauen, Ausführung gemäß DIN 15311 (Dimensionierung der Führungsschienen für einen max. Befestigungsabstand von 2,5 m), Schienen 1 Jahr nach Inbetriebnahme nachrichten, - Führungen für Kabinen mit wartungsfreien Kunststoffeinlagen, Ausbildung zur Vermeidung von Knickspannungen, Schienenfüße und Aufsetzpuffer Energie verzehrend, bauteilgeprüft, Pufferständer auf Boden der Schachtgrube, Schutzmaßnahmen für temporären Schutzraum im Schachtkopf - Tragseile DIN 3061, 3062, 3063, Aufhängungen an Stahlfederelementen zur Schwingungsisolation - wegnehmbare Distanzstücke für den Ausgleich von Seillängung vorsehen - Umlenkrollen mit wartungsfreien Wälzlagern - Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Montage aller erforderlichen Deckenanker incl. Seilschlaufe, Ankerschiene, Schienen für 		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türbefestigung, Verbundankersystem usw.		
		- einschl. Befestigung, Schienen, abschraubbare Lastöse, Triebwerksrahmen, Isolationselemente, Grubenelement		
		Im Schachtkopf mit Antriebsmotor, 1 Schachtsteckdose, 230 V, für Reparaturzwecke, Schachtbeleuchtung, Montage- u. Hauptträger, Querträger und Unterkonstruktion.		
		Komplett mit Gegengewichten und Stahlseilen und deren Befestigungselementen und Seilrollen.		
		Zusatzausstattung		
		Der Aufzug ist behindertengerecht nach EN81-70 ausgeführt.		
		Im Bedientableau ist der Taster der Haupthaltestelle (Ausgang) mit einem grünen Ring unterlegt, damit sich dieser Taster von den restlichen abhebt. Eine Notrufanzeige (Kontrolle Verbindungsaufbau) ist ebenfalls enthalten.		
		Der Aufzug entspricht der Erdbebenkategorie 0 gemäß EN81-77.		
		Die maßgeblich sichtbaren Edelstahlteile bestehen aus dem Werkstoff 1.4301 - austenitischer Stahl.		
		Zum Leistungsumfang gehören Bereitstellungen von Hebemittel Transport sowie Fertigungszeichnungen und Unterlagen für Erstellung prüffähige Statik durch den Statiker des Bauherrn.		
		Mitzulieferndes Zubehör:		
		Schilder "Aufzug außer Betrieb" in entsprechender Anzahl		
		5 St. Notentriegelungsschlüssel		
		1 St. Handleuchte mit 5 m Zuleitung (eine Schutzkontaktsteckdose im Aufzugsschacht)		
		Entsorgung von Verpackungsmaterialien.		
		5 St. Schilder: Aufzug im Brandfall nicht benutzen!		
		Do not use lift in case of fire!		
		Je Etage an den Haltestellen vorsehen.		
		Beachte: Ausschreibung gilt nur in Verbindung mit den Vorbemerkungen und den Technischen Erläuterungen.		
		Hinweis: Der definitive Standort des Leistungsschranks		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vom Bieter einzutragen		
1.1.120	1,000	Stck		
		Downlight für die Ausleuchtung vor dem Zugang des Downlight für die Ausleuchtung vor dem Zugang des Aufzuges je Haltestelle (Portal) mindestens 50 lx einschl. Vorschaltgeräte/Trafos (im Portal verdeckt einbauen). liefern und montieren		
1.1.130	5,000	Stck		
		Gerüsten (Innengerüst) für angebotene Aufzugsanlage Gesamten-Schacht Montagebühne und Türsicherungsabschränkung für vor beschriebene Aufzugsanlage im Bestand- Betonschacht für den gesamten-Schacht liefern und montieren, vorhalten während der gesamten Bauzeit und Rückbau nach Fertigstellung der Aufzugsanlage Die Gerüstplattformen und Türsicherungsabschränkungen müssen gem. DGUV 209-053, DIN 4420 und UVV ausgeführt werden bestehend aus: Rüstschuhe zum Andübeln in Stahlbetonschacht, 4 kN 190 x 180 x 6 mm Kanthölzer 100 mm breit / 160 mm hoch Bohlen 280 mm breit / 50 mm dick Lastklasse 4 / 3 kN/m ² nach DIN EN 12811-1 Montagebühnen für gesamten-Schacht 5 Stück (Ebenen) im Bestandschacht, gemäß Lastklasse 4 nach EN 12811-1 , Schacht bauseitig: Bestand-Schacht : Schachtmaße: Schachtbreite : ca. 2600 mm Schachttiefe : ca. 3115 mm Schachtgrube : ca. 1600 mm Schachthöhe : ca. 20300 mm verteilte Last 300 kg/m ² , Rüstfläche gemäß Aufzugsherstellervorgabe errichtet, An jedem Schachtzugang muss deutlich erkennbar ein Schild mit folgendem Text für die Dauer der Nutzung angebracht werden:		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.140	1,000	psch		
<p>"Arbeitsgerüst nach EN 12811-1 Lastklasse 4</p> <p>Gleichmäßig verteilte Last 3 kN/m²</p> <p>Name und Anschrift des Gerüstbauers"</p> <p>Gerüstbauteile aus Holz müssen mindestens der Sortierklasse S10 oder MS10 nach DIN 4074-1 entsprechen.</p> <p>Beläge in Montagegerüsten sind im Normalfall mit je zwei Drahtstiften (mind. 3,8 x 100mm) auf jedem Kantholz zu sichern.</p> <p>Schachtzugänge absperrbar, mit jederzeit leicht und mehrfach zu entfernenden Brust-, Knie- und Fußbrettern.</p> <p>- Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Montage aller erforderlichen Gerüstschuhe. Die Befestigung im Schacht ist ausschließlich mit hierfür zugelassenen Dübeln vorzunehmen. Nachweis über Ausziehversuch ist erforderlich und gehört zum Leistungsumfang diese Position/Ausschreibung</p> <p>Übergabedokumentationen: Revisionsunterlagen / Bedienungs- und Wartungsanleitung</p> <p>Übergabedokumentationen:</p> <p>Revisionsunterlagen / Bedienungs- und Wartungsanleitung</p> <p>Bei der Übergabe sind dem AG Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie Bestandspläne 3-fach im Ordner in Papier und in einer Ausführung in elektronischer Form zu übergeben.</p> <p>Zu den Unterlagen gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung - Bedienungsanweisungen - Wartungsanleitung und -vorschriften, Anlagezeichnungen - Behördliche Prüfungs- und Abnahmebescheinigungen (BOA, TÜV etc.) und Werkstatatteste - Sachverständigenabnahmen (Aufzüge, Lüftung-Aufzugsschachtes, Sicherheitsbeleuchtung, Entrauchung) - Protokolle über alle im Rahmen der Einregulierungsarbeiten durchgeführten Messungen - Technische Unterlagen, Angaben des Beschreibung der eingebauten Bauelemente und Materialien - Revisionspläne als Datensatz (PDF- und DWG- oder DXF- Datei) 				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Ausführungsplanung, konstruktive Bestandspläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Details)		
1.1.150	1,000	Stck Inbetriebnahme der gesamten Aufzugsanlage Inbetriebnahme der gesamten Aufzugsanlage, einschl. Lasttest, Lieferung und Kosten von Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme und Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Ein Protokoll ist anzufertigen und den Revisionsunterlagen in 3-facher Ausfertigung beizufügen.	_____	_____
1.1.160	1,000	Stck Sachverständiger Prüfung und Abnahme der Aufzugsanlage Sachverständigen Prüfung und Abnahme der gesamten Aufzugsanlage durch einen anerkannten Sachverständigen bzw. den örtlichen TÜV (protokollieren der Endabnahme und den Revisionsunterlagen beifügen). Sämtliche Anlagen, welche gemäß der BbgSGPrüfV einer Prüfung bzw. Abnahme unterzogen werden müssen, sind durch externe Beauftragte mit entsprechender Qualifikation zu prüfen bzw. abzunehmen. Diese Leistung ist gesondert anzugeben. Der Leistungsumfang für den Sachverständigen umfasst die Mithilfe bei der Prüfung der Werksplanung, baubegleitende Kontrolle und die Endabnahme, einschl. Lasttest und die Kosten des selbständigen Sachverständigen und die eigenen Kosten des Aufzugsbauer sind in dieser Postion zu berücksichtigen. einschl. Prüfbuch Zum Leistungsumfang gehören die Anzeigeunterlagen im Prüfbuch der technischen Prüfstelle, Stromlaufpläne für Sicherheitsstromkreise und Tiebwerksteil mit Schutzfolie im Steuerschrank aufhängen, Protokoll zur Messung DIN VDE 0100 Teil 600 und Wartungsanleitung.	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 Stck

**Ausführungsbeschreibung 2:
Ausführungsbeschreibung**

RWA-Anlage mit Lüftungsfunktion für Aufzugsanlage,

NRWG in Schacht- oder Maschinenraumdecke,

Schachtentrauchung für Aufzugsschacht

Bestand-Schacht :

Schachtmaße:

Schachtbreite : ca. 2600 mm

Schachttiefe : ca. 3115 mm

Schachtgrube : ca. 1600 mm Bestand

Schachthöhe : ca. 20300 mm Bestand

Schachthöhe: 20,3 m

Allgemeine Vorbemerkungen

Aufzugsrecht:

Aufzugsnutzern und anderen Personen, welche im

Aufzugsschacht oder im Triebwerksraum arbeiten, beziehungsweise sich im Fahrkorb befinden, muss immer ausreichend frische Luft zum Atmen zur Verfügung stehen. In den harmonisierten europäischen

Normen für Personenaufzüge wird hierzu eine angemessene

Lüftung des Schachts gefordert, auch Maschinenräume

müssen angemessen gelüftet sein. Aufzugsschachtlüftungsanlagen müssen ebenfalls den Anforderungen der Maschinenrichtlinie EG/2006/42 gerecht werden und diesbezüglich CE zertifiziert sein.

Gem. BO § 39 (3): Fahrschächte müssen zu lüften sein

und eine Öffnung zur Rauchableitung mit einem freien

Querschnitt von mindestens 2,5 v. H. der

Fahrschachtgrundfläche, mindestens jedoch 0,10 m²

haben.

Die Lage der Rauchaustrittsöffnungen muss so gewählt

werden, dass der Rauchaustritt durch Windeinfluss nicht

beeinträchtigt wird.

Baurecht:

Gemäß der Energieeinsparverordnung EnEV (§ 5 EnEV)

besteht die Forderung, dass die Gebäudeaußenhüllen so auszuführen sind, dass sie entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig sind. Hintergrund für diese Vorschrift ist die generelle Zielstellung, unnötige Wärmeenergieverluste durch unkontrolliertes Entweichen erwärmter Gebäudeluft über bisherige

Permanent-Öffnungen im Aufzugsschachtkopf zu

vermeiden.

Gleichzeitig ist gemäß der jeweils gültigen Landes- bauordnung eine Entrauchung aber auch

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Lüftung der Aufzugsschächte aus sicherheitstechnischen und hygienischen Gründen zu gewährleisten.</p> <p>Systembeschreibung</p> <p>Es ist ein geschlossenes System zur Rauchfreihaltung und Belüftung von Aufzugsschächten zu liefern und montieren. Für das System wird eine VdS-Systemprüfung nach VdS 2594 unter Berücksichtigung des Merkblattes VdS 2895 verlangt. Außerdem muss das System nach der Maschinenrichtlinie EG/2006/42 CE zertifiziert sein. Die notwendigen Gefahrenanalysen sind dem Angebot beizufügen.</p> <p>Systemkomponenten:</p> <p>Das Aufzugsschachtentrauchungs- und Entlüftungssystem besteht aus den folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentraleinheit mit integrierter Zustandsanzeige für Normalbetrieb, Störung, Rauchmeldung und Lüftung sowie einer Bedienung für Systemeinstellungen und Wartungsarbeiten - Linearer Rauchmelder zur Rauchüberwachung auf der gesamten Schachthöhe. - Taster zur Statusanzeige (Lüftung, Rauch, Störung), für manuelle RWA Alarm-Auslösung zum Rauch- und Wärmeabzug sowie zur manuellen Lüftung. - Nach EN 12101-2 zertifizierte NRW's wie Jalousieklappen oder Lamellenfenster mit elektromotorischem Antrieb für horizontalen oder vertikalen Einbau in die Aufzugsschachtdecke oder Schachtseitenwand. <p>Funktionsbeschreibung</p> <p>Anforderungen bei Rauchmeldung:</p> <p>Die Steuerzentrale muss bei einer Meldung von Rauch im Aufzugsschacht sofort die Rauchabzugs- / Lüftungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese vollständig öffnen kann. Es wird gefordert, dass die Steuerzentrale zusätzlich einen Alarm an die Aufzugssteuerung meldet, damit diese die Evakuierung des Fahrkorbs einleiten kann. Weiterhin soll diese Information der Brandmeldeanlage oder einer GLT zur Verfügung gestellt werden. Außerdem muss die Steuerzentrale einen Kontakt seitens einer externen Brandmeldeanlage wie eine Rauchmeldung verarbeiten können.</p> <p>Anforderungen bei Lüftungsbedarf:</p> <p>Es werden, um die Energieeinsparungen zu optimieren, zwei Lüftungsstufen verlangt:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Die Steuerzentrale soll den Lüftungsbedarf bei einer Aufzugspanne mit Personeneinschluss und Wartungsarbeiten im Aufzugsschacht erkennen und sofort die Lüftungs- und Rauchableitungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese vollständig öffnen kann.

- Die Steuerzentrale soll zeitgesteuert eine kurze hygienische Lüftung des Aufzugsschachtes vornehmen. Zur Lüftungssteuerung sollen an der Steuerzentrale Eingänge vorhanden sein, über welche die Aufzugs-Funktionsstörung (Panne/Wartung) über potentialfreie Kontakte an der Aufzugssteuerung mitgeteilt und genutzt werden können.

Anforderungen bei Temperaturüberschreitung:

- Die Steuerzentrale soll beim Überschreiten der einstellbaren zulässigen Temperatur im Schacht sofort:

- die Lüftungs- und Rauchableitungsklappe im Schachtabschluss ansteuern, damit diese präventiv bedarfsgerecht öffnet,

Anforderungen bei Stromausfall oder Abschaltung:

Das System ist über einen wartungsfreien Akkumulator notstromversorgt. Bei Ausfall der Stromversorgung muss gewährleistet sein, dass die Lüftungs- und Rauchableitungsöffnungen sicher noch in den offenen Zustand überführt werden. Dies kann zum Beispiel über die Akkupufferung der Steuerzentrale oder Motoren mit Federrücklauf erfolgen.

Während einer Störung der Steuerzentrale soll die jeweilige Öffnung permanent gewährleistet sein und der Aufzug über einen Störkontakt informiert werden.

Anforderung an die Aufzugsanlage

Störmeldekontakt von der Aufzugsanlage an die Steuereinheit des Lift-Beam Systems.

Gesamtbetrag: _____

1.1.170

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

Schachtrauchung

RWA-Anlage mit Lüftungsfunktion für Lastenaufzugsanlage

wie vor beschrieben bestehend aus:

- Nach EN 12101-2 zertifizierte NRWG's wie

Jalousieklappen oder Lamellenfenster mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

elektromotorischem Antrieb für horizontalen oder vertikalen Einbau in die Aufzugsschachtdecke oder Schachtseitenwand.
Für Deckenöffnung 640x640 mm

Steuerzentrale

Leistungsmerkmale:

- Integrierte Akku- Notversorgung,
- Rauchmelder-Fernrückstellung, Leitungsüberwachung auf Kurzschluss und Unterbrechung,
- Integrierte Erdschlussüberwachung und LED-Test,
- Anschlussmöglichkeit für optische und akustische Alarmmittel,
- Potentialfreier Meldekontakt zur Alarm- und Störungsmeldung an die Aufzugssteuerung
- 2 Rauchmeldelinien (Schacht und Triebwerksraum)
- 2 Antriebsgruppen für den Anschluss von Federrücklaufmotoren, Zahnstangen- oder Kettenantrieben.
- 2 Eingänge zum Anschluss der von der Aufzugssteuerung zur Verfügung gestellten Kontakte für Aufzugspanne und Wartungsmodus.
- Alle Anschlüsse über RJ45 Steckverbindungen
- Störungs- und Alarmanzeige (LED) individuell pro Leitungsanschluss

Technische Daten:

- Versorgung: 230VAC / 50Hz, 90VA
- Schutzart: IP 30
- Temp.-Bereich: -5°C - +40°C
- Gehäuse: robustes, nicht brennbares Kunststoffgehäuse

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

vom Bieter einzutragen

Zentrale liefern und betriebsfertig im Schachtkopfbereich montieren.

Motorisierter Infrarotrauchmelder mit optischem Strahl zur aktiven Brandfrüherkennung im Aufzugsschacht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das System umfasst einen Infrarotsender und einen Infrarotempfänger im selben Gerät. Ein klar abgegrenzter Strahl wird zu einem reflektierenden Prisma geleitet, durch das der Strahl zur Auswertung an den Empfänger zurückgeschickt wird. Wenn der Strahl dabei auf Rauch trifft, führt dies zu einer Alarmmeldung. CE zertifiziert nach EN 54-12, speziell für die Anwendung im Aufzugsschacht entwickelt und geprüft.

- Integrierter LASER zur gezielten Anlernung von Strahl und Reflektor
- Auto-Align - Automatische Ausrichtung des Infrarotstrahls
- Auto-Optimise - Ausgleich von Gebäudebewegungen und Verschmutzungen
- Alarm- und Störungsverzögerung einstellbar

Technische Daten:

- Versorgungsspannung: 24VDC
- Betriebsstrom: max. 50mA
- Optische Wellenlänge: 850 nm
- Winkelabweichung des Melders von optischer Achse: max. 0,3 Grad
- Winkelabweichung des Reflektors von optischer Achse: max. 5 Grad
- Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): 93%
- IP 54
- Betriebstemperatur: -10 , +55 °C
- Einfache Alarm- und Störungsprüfung ohne zusätzliches Rauchmittel

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Taster mit Funktionsanzeige

Manuelle Auslösestelle für den Brandfall und bei Lüftungsbedarf

Funktionen:

- RWA "AUF", RWA "Zurücksetzen";
- Lüftung "AUF", Lüftung "Zurücksetzen"

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzeigen:

- Betriebsbereitschaft,
- RWA Alarm ausgelöst,
- Störungsanzeige,
- Lüftung

Technische Daten:

- Versorgung: 24VDC (18-28V)
- Gehäuse: formschönes und besonders robustes, Aufputz

Aluminiumgehäuse

- Farbe: RAL 2011, orange

Lieferumfang:

- abschließbares Gehäuse mit Tastereinheit,
- Beschriftungsbogen,
- Schlagscheibe und Schlüssel

Angebots Fabrikat,

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Jalousieklappe auf Montagerahmen flächenbündig in den Schachtkopf integriert mit geometrisch freier

Abzugsfläche von mind. 0,1 m²

Abmessungen: 5000x500 mm

die genaue Lage der Montage muss vor Ort mit dem Bauherrn abgestimmt werden

komplett grundiert und farbig beschichtet,

oberflächenfertig,

RAL- Farbton nach Wahl des Auftraggebers

Jalousieklappe mit Motor auf Montagerahmen zur Abfuhr

von Wärme, Brandgasen und zur natürlichen Belüftung des Schachtes.

Einbaurahmen zum horizontalen bzw. Vertikalen

befestigen in der Aufzugsschachtdecke. CE zertifiziert

nach EN 12101-2

Technische Daten:

- Luftdicht über Federrücklaufmotor schließend nach

DIN 1946 Teil 4,

- Bestehend aus formstabilem, profiliertem Rahmen aus

1,5 mm - Tiefe 180 mm verzinktem Stahlblech

Angebots Fabrikat,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

Liefern und betriebsbereit im Schachtkopf montieren
 (Montage aus dem Schacht ohne bauseitige Unterstützung)
 Lift-Status-Meldeeinheit für erweiterte
 Lüftungssteuerungsfunktionen
 Autarke Meldeeinheit zur Erkennung und Meldung der
 Aufzugsnutzung
 (Panne, Wartung, Fahrt), der Anwesenheit von Fahrgästen
 in und zur
 Überwachung der Luftqualität an der Kabine.

Leistungsmerkmale:

- Bewegungserkennung des Aufzugkorbes
- Einstellung des Lüftungsmodus und der Lüftungszyklen
 je nach Bedürfnissen der Gebäudenutzer über DIP
 Schalter
- Pannenerkennung mit Personeneinschluss
- Überwachung der Luftqualität durch integrierten VOC-
 Sensor
- Fail-Safe: bei fehlendem Funkkontakt mit der
 Zentraleinheit
 automatisches öffnen des NRW's
- Wartungsmodus: automatisches öffnen des NRW's
- Temperaturfühler an der Kabine Auslösung der Lüftung
 bei 32°C

LED-Anzeigen:

Wartung, Kommunikation und
 Funktionsüberprüfung über LED Anzeige

Technische Daten:

- Spannungsversorgung 230V
- Frequenz 868,3 MHz
- Reichweite mindestens 40m (bei Sichtverbindung),
 für höheren Schacht oder fehlender Sichtverbindung
 ist ein
 Funkrepeater im Angebot vorzusehen
- Temp. Bereich: -5°C.+40°C

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Angebotens Fabrikat,		
		Hersteller / Typ:		
	!		
		vom Bieter einzutragen		
		incl. der kompletten elektrischen Verdrahtung des gesamten Systems		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
1.1.180	1,000	Stck		
		Inbetriebnahme der v.g. gesamten Schachtrauchung der v.g. Aufzugsanlage gemäß der Vorgaben des Herstellers		
		Inbetriebnahme der v.g. gesamten Schachtrauchung		
		der v.g. Aufzugsanlage gemäß der Vorgaben des Herstellers		
		Ein Protokoll ist anzufertigen und den Revisionsunterlagen		
		in 3-facher Ausfertigung beizufügen.		
1.1.190	1,000	Stck		
		Sachverständigen Prüfung und Abnahme der gesamtv.g. gesamten Schachtrauchung		
		Sachverständigen Prüfung und Abnahme der gesamten		
		v.g. gesamten Schachtrauchung durch		
		einen anerkannten Sachverständigen bzw. den örtlichen TÜV		
		(protokollieren der Endabnahme und den Revisionsunterlagen beifügen).		
		Sämtliche Anlagen, welche gemäß der Vorgabe der Zulassung einer Prüfung bzw. Abnahme unterzogen werden müssen, sind		
		durch externe Beauftragte mit entsprechender Qualifikation zu prüfen bzw. abzunehmen. Diese Leistung		
		ist gesondert anzugeben.		
		Der Leistungsumfang für den Sachverständigen umfasst		
		die Mithilfe bei der Prüfung der Werksplanung,		
		baubegleitende Kontrolle und die Endabnahme und		
		die Kosten des selbständigen Sachverständigen und die		
		eigenen Kosten des Aufzugsbauer sind in dieser Position		
		zu berücksichtigen.		
		einschl. Prüfbuch und Protokoll zur Abnahme		
1.1.200	1,000	Stck		
		Außenlufthaube		
		Außenlufthaube, eckig		
		aus Stahlblech verz., mit statisch stabiler		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unterkonstruktion, mit Schutzgitter und Befestigungsflansch, Falze UV- beständig abgedichtet, Schlagwettersicher zum Aufsatz auf Dachdurchführung Innenmaß 500 x 500 mm liefern und montieren

1.1.210 1,000 Stck **Portalverkleidung der Zugänge**

Etagen-Edelstahlportal-Aufzüge BxHxT ca. 3800x2400x60 mm bestehend aus:

- 2x Portalverkleidung der Zugänge der Aufzüge
- 1x Wandverkleidung als Verbindung zwischen den beiden Portalverkleidungen der Aufzugstüren

Material: Edelstahl, Korn 240

Abmessung: BxHxT ca. 3800x2400x60 mm

im Detail von links:

- 1. Portalverkleidung Zugang Personenaufzug

BxHxT ca. 1200x2400x360 mm

Material: Edelstahl, Korn 240

Rohbaumaße (BxH):

TRM Türrohbaumaß ca. 1,2m x 2,335m

Wandtiefe ca. 0,3 m

einschl. Schließen der Türspalte

Bei den Anschlüssen der Türschwellen und

Umfassungszargen (Portalverkleidung) ist die örtliche Brandschutzvorschrift beachten.

- 2. Wandverkleidung BxHxT ca. 1200x2400x60 mm zwischen den beiden Portalverkleidungen der Aufzugstüren

Material: Edelstahl, Korn 240

Die beiden Portalverkleidungen der Zugänge bilden mit der v.b. Wandverkleidung eine Einheit Etagen-Edelstahlportal-Aufzüge

BxHxT ca. 3800x2400x60 mm

- 3. Portalverkleidung Zugang Lasten-/Personenaufzug

BxHxT ca. 1400x2400x360 mm

Material: Edelstahl, Korn 240

Rohbaumaße (BxH):

TRM Türrohbaumaß ca. 1,4m x 2,335m

einschl. Schließen der Türspalte

Bei den Anschlüssen der Türschwellen und

Umfassungszargen (Portalverkleidung) ist die örtliche Brandschutzvorschrift

beachten.

Alle Bedienelemente (Taster) sind als Großflächentaster 50x50mm mit Edelstahlplatte auszuführen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zum Leistungsumfang dieser Position gehören:		
		- Ausschnitte für Außentableau / Bedienelemente		
		- Ausschnitte für Anzeigeelemente Fahrtrichtungsanzeige, Etagenstands- und Weiterfahrtsanzeige,		
		liefern und montieren		
	5,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Sonstiges		
1.2.10		<p>Kabelbahn 60x200mm Kabelbahn 60x200mm Trennsteg</p> <p>aus Stahlblech, sendzimirverzinkt nach DIN 17162 und Kabelleiter (Steigetrassen) aus Stahlblech feuerverzinkt</p> <p>sind für direkte Montage auf der Wand oder Decke zu kalkulieren incl. aller erforderlichen Hängestiele, Abzweige, Kreuzungen, Bögen, Versprünge und Wandkonsolen</p> <p>Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben , Schutzkappen, Eckbleche, Anschlußstücke, Abstandslaschen, Halterkupplungen, Leiterhalter und sonstige Kleinteile.</p> <p>als Kabelbahnen B x H = 200x60mm</p> <p>aus Stahlblech, sendzimirverzinkt nach DIN 17162 und Kabelleiter (Steigetrassen) aus Stahlblech feuerverzinkt</p> <p>komplett liefern und montieren</p>		
1.2.20	6,000 m	<p>Abdeckung für o.g. KR B=200 Abdeckung für letztgenannte Kabelrinne, Breite: 300 mm</p> <p>liefern, mit Zuschnitt u. montieren.</p>	_____	_____
1.2.30	6,000 m	<p>Kabelbahn 60x300mm Kabelbahn 60x300mm Trennsteg</p> <p>aus Stahlblech, sendzimirverzinkt nach DIN 17162 und Kabelleiter (Steigetrassen) aus Stahlblech feuerverzinkt</p> <p>sind für direkte Montage auf der Wand oder Decke zu kalkulieren incl. aller erforderlichen Hängestiele, Abzweige, Kreuzungen, Bögen, Versprünge und Wandkonsolen</p> <p>Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben , Schutzkappen, Eckbleche, Anschlußstücke,</p>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abstandslaschen, Halterkupplungen, Leiterhalter und sonstige Kleinteile. als Kabelbahnen B x H = 300x60mm aus Stahlblech, sendzemirverzinkt nach DIN 17162 und Kabelleiter (Steigetrassen) aus Stahlblech feuerverzinkt komplett liefern und montieren		
1.2.40	6,000	m		
		Abdeckung für o.g. KR B=300 Abdeckung für letztgenannte Kabelrinne, Breite: 300 mm liefern, mit Zuschnitt u. montieren.		
1.2.50	2,000	m		
		Leitungsführungskanal 110 x 60 mm, Leitungsführungskanal 110 x 60 mm, Kunststoff, weiss liefern und montieren		
1.2.60	8,000	m		
		Wanddurchführung passend für Medienrohr DN 100, Wand- bzw. Deckendurchführung als Kernbohrung passend für: Medienrohr DN 100 als Kunststoff-Verbundmantelrohr AD 110 mm für Aufzugsleitungen. Stahlbetonwand bis ca. 300 mm. einschl. Fachgerechtes Verschließen der Wanddurchführung. nach Abschluß aller Arbeiten. Ausführung: körperschallgedämmt, mit Brandschutzmörtel. Alle Kernbohrungen sind in Absprache mit der Bauleitung gemäß den Angaben auf der Hochbauzeichnung (Maße, Größen, usw.) auszuführen und sind ausschließlich in den hochbauseitig markierten Bereichen zulässig! herstellen		
1.2.70	4,000	Stck		
		Wanddurchführung passend für Verkabelung Außenruf DN 40, Wanddurchführung als Kernbohrung passend für: Verkabelung Außenruf DN 40 Schräg in Stahlbetonwand bis ca. 400 mm. einschl. Fachgerechtes Brandschutz Verschließen der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen		
1.2.110	4,000	St		
		Kosten für Bemusterung beider Aufzugsanlagen		
		Kosten für Bemusterung beider Aufzugsanlagen		
		unteranderen für		
		- Kabinendecke / -abklappbarer Beleuchtungsdecke		
		- Kabinen-Bedientableau / Installationspaneel/Behindertentableau		
		- Anzeigeelemente oberhalb der Zugangstürportalen		
		Fahrtrichtungsanzeige, Etagenstands- und Weiterfahrtsanzeige,		
		- Außenruf-Tableau		
		- verwendete Materialien Wänden, Sockel, Boden, Decke usw.		
	1,000	psch		
		Nachfolgende Stundenlohnarbeiten, Allgemeine Hinweise		
		Erforderlich werdende Stundenlohnarbeiten sind der		
		Bauleitung		
		mind. 24 Stunden vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen,		
		erst		
		nach Genehmigung sind diese Arbeiten durchzuführen und		
		sofort bescheinigen zu lassen:		
1.2.120		Stundenlohnarbeiten Monteur zum Nachweis		
		Stundenlohnarbeiten Monteur zum Nachweis		
		Monteur-Lohnstunde		
		Montagelohn einschließlich aller Zuschläge wie		
		Sozialabgaben, Gewinn, Auslösung, Wegegeld, vermögenswirksamer Leistung etc..		
	5,000	Std		
		gemäß der Fachanweisung - 3/2017 Umstellung von		
		Telefonanschlüssen auf All-IP sind folgende Hinweise zu		
		beachten:		
		Nach Umstellung der klassischen analogen und digitalen		
		Festverbindungen auf All-IP stehen nur noch IP-Dienste		
		für Alarmmeldungen aus Gefahrenmeldeanlagen,		
		einschließlich der Aufzugnotrufe, zur Verfügung.		
		- Aufgrund der nicht vergleichbaren		
		Übertragungssicherheit wird seitens der relevanten		
		Normen der Alarmübertragung zur Einrichtung eines"		
		Ersatzweges" über eine Luftschnittstelle(z.B. GSM, UMTS		
		oder LTE) aufmerksam gemacht.		
		Anschließend ist zu beachten, dass bei einem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.130				
		Stromausfall am Anschluss ein Weiterbetrieb des angeschlossenen Datendienstes nur dann möglich ist, wenn alle Endgeräte mit einer Notstromversorgung ausgestattet sind.		
		Kosten für Montage, Einrichten und Inbetriebnahme von Telefon-Wählgerät GSM Modul auf Mietpreis,		
		Kosten für Montage, Einrichten und Inbetriebnahme von Telefon-Wählgerät GSM Modul auf Mietpreis, für NOT-Ruf:		
		Sprechanlage: mit Sprechverbindung zwischen der Kabine über den Aufzug-Steuerkasten auf das Notrufsystem: die Notrufzentrale der Servicestelle des Aufzugsherstellers.		
		Ausrüstungsmaterial für maschinenraumlosen behindertengerechten Seil-Personenaufzug, Folgende Zubehöre gehören zum Leistungsumfang:		
		- Gehäuse mit Tür aus ca. 2 mm Stahlblech pulverbeschichtet		
		- Netzteil		
		- Akku mit Zulassung, Wartungsfrei, tiefentladesicher und lageunabhängig		
		- Programmierung und Inbetriebnahme des Wählgerätes		
		- Funktionsprobe		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
1.2.140	2,000	Stck		
		IP-Übertragungsgerät		
		IP-Übertragungsgerät		
		Netzschnittstellen:		
		IP-Netz, öffentliche oder private Netze.		
		GSM-Schnittstelle für das v.g. Telefon-Wählgerät GSM Modul.		
		Übertragungsmöglichkeiten:		
		- Bedarfsgesteuerte und stehende IP- Verbindungen,		
		- Übertragungsverfahren bei IP- Verbindungen: mit Zulassung für Not-Ruf für Aufzüge		
		- GSM Datenverbindung		
		Leistungsmerkmale:		
		- Als I eigenständiges Gerät einsetzbar		
		- mehrere stehende und bedarfsgesteuerte Verbindungen zeitgleich möglich		
		- permanente Überwachung der Netzzugänge und der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Übertragungswege		
		- Umfangreiche Sicherheitsmechanismen bei Fernzugriff über IP		
		(Rufnummern/Netzadressenkontrolle, Passwortüberprüfung, Verschlüsselung)		
		- mehrere individuell konfigurierbare Anwahlfolgen und Routingtabellen für Ereignisse und Testanrufzyklen		
		- nichtflüchtiger Parameterspeicher		
		- nichtflüchtiger Ereignisspeicher für mind. 1000 max. 2000 Ereignisse		
		- Fernsteuerung der Ausgänge von NSL, Telefonen und Mobiltelefonen möglich		
		- Integrierter Protokollanalysator der Systemzustände für Servicezwecke		
		- Individuelle Konfigurationsmöglichkeiten der Aktivierungseingänge		
		- Aktive Betriebsspannungsüberwachung		
		Folgende Zubehöre gehören zum Leistungsumfang:		
		- Gehäuse mit Tür aus ca. 2 mm Stahlblech pulverbeschichtet		
		- Netzteil 12 V DC 7,3Ah		
		- Akku 12V / 6,5 Ah mit Zulassung, Wartungsfrei, Tiefentladesicher, Lageunabhängig		
		- Programmierung und Inbetriebnahme des Wählgerätes		
		- Funktionsprobe		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
1.2.150	2,000	Stck		
		Einweisung zweier Aufzugswärter mit Protokollierung für beide Aufzugsanlagen		
		Einweisung Nutzer mit Protokollierung.		
		für beide Aufzugsanlagen		
		Der Nachweis ist als Protokoll den Übergabeunterlagen		
		3-fach beizufügen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		460 Förderanlagen		
1.1		461 Aufzugsanlage		
1.2		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.